

# Schweizerisches Bundesblatt.

64. Jahrgang. I.

№ 4

24. Januar 1912.

---

*Jahresabonnement* (portofrei in der ganzen Schweiz): *10 Franken.*  
*Einrückungsgebühr* per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — *Inserate* franko an die Expedition.  
*Druck und Expedition* der Buchdruckerei *Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. Januar 1912.)

Der Bundesrat hat heute im Offizierskorps nachfolgende Entlassungen, Beförderungen und Kommandoübertragungen von Staboffizieren vorgenommen:

### I. Entlassungen aus der Wehrpflicht,

unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf den 31. März 1912.

#### I. Generalstab.

##### Eisenbahnabteilung.

Major Santschi, Friedrich, von Sigriswil (Bern), in Bern.  
Major Stapfer, Karl, von Zürich, in Bern.

#### 2. Infanterie.

Oberst Marti, Franz, von Othmarsingen, in Seengen.  
Oberst Courvoisier, Henri, von und in Chaux-de-Fonds.  
Oberst Repond, Jules, von Villardvolard, in Rom.  
Oberst Irmiger, Heinrich, von Menziken, in Lenzburg.  
Oberst Germann, Adolf, von Sulgen, in Frauenfeld.  
Oberstlieutenant Burckhardt, El., von und in Basel.  
Oberstlieutenant Stadler, Emil, von und in Uster.

#### 3. Kavallerie.

Major Schmid, Emil, von und in Burgdorf.

#### 4. Artillerie.

Oberst Turrettini, Theodor, von und in Genf.  
 Oberstlieutenant Honegger, Robert, von und in Zürich.  
 Major Steiger, Adolf, von und in Bern.

#### 5. Festungstruppen.

Oberstlieutenant Stucki, Hans, von und in Worb.

#### 6. Sanitätstruppen.

Oberst Hoffmann, Albert, von und in Basel.

#### 7. Disponible Verwaltungsoffiziere.

Oberstlieutenant Kern, Heinrich, von Bülach, in Zürich.

#### 8. Militärjustiz.

Major Bürkhard, Hans, von und in Basel.

#### 9. Territorial- und Etappendienst.

##### a. Territorialdienst.

Kavallerieoberst Fehr, Viktor, von und in Ittingen (Thurgau).  
 Kavallerieoberst Gugelmann, Arnold, von und in Langenthal.  
 Artillerieoberst Dasen, Hans, von und in Bern.  
 Infanterieoberst Rauschenbach, Heinrich, von und in Schaffhausen.  
 Artillerieoberst Stadtmann, Alfred, von Wetzikon, in Zürich.  
 Infanterieoberst Richard, Emil, von und in Zürich.  
 Kavallerieoberstlieutenant Waeber, Karl, von und in Bern.  
 Infanterieoberstlieutenant Kaufmann, Franz, von Winikon (Luzern),  
 in Bern.  
 Trainoberstlieutenant Pfiffner, Emil, von Quarten (St. Gallen, in  
 Lenzburg).  
 Infanteriemajor Ziegler, Alfred, von Winterthur, in Zürich.  
 Trainmajor Roth, Karl, von und in Lenzburg.

##### b. Etappendienst.

Infanterieoberstlieutenant von Streng, Alfons, von und in Sirnach.  
 Verwaltungsoberstlieutenant Fassbind, Gottfried, von und in Arth.  
 Sanitätsmajor Franz, Maxim., von und in Maienfeld.  
 Infanteriemajor Bernasconi, Arnaldo, von und in Chiasso.  
 Verwaltungsmajor Bächler, Karl, von Trub, in Zürich.  
 Verwaltungsmajor Kunz, Johann, von und in Fläsch (Graubünden).

## II. Beförderungen mit neuer Einteilung,

mit Brevet vom 31. März 1912.

(Bis zu diesem Tage verbleiben die nachgenannten Offiziere in ihrem bisherigem Grade und in ihrer bisherigen Einteilung.)

### I. Generalstabskorps.

#### a. Generalstab.

Zum **Oberst** der Oberstlieutenant:

Sonderegger, Emil, von und in Herisau.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

Mäder, Gottlieb, von und in St. Gallen.

Bridel, Gustav, von Biel, in Bière.

Füglistaller, Bernhard, von und in Basel.

Brüderlin, Hans, von Liestal, in Thun.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

Senn, Gustav, von und in Basel.

Buser, Walter, von Basel, in Aarau.

Häberlin, Ernst, von Berg (Thurgau), in St. Gallen.

de Diesbach, Roger, von Freiburg, in Schürra bei Freiburg.

Kasser, Paul, von Niederbipp, in Aarwangen.

von Erlach, Fritz, von Bern, in Langenthal.

Gansser, Rudolf, von Basel, im Ausland.

Jenny, Alfred, von Iffwil und Aarau, in Aarau.

Mercanton, Philipp, von Riez und Cully, in Lausanne.

Weber, Albert, von Biel, in Bern.

Heer, Ernst, von Glarus, in Thun.

#### b. Eisenbahnabteilung.

Zum **Oberst** der Oberstlieutenant:

Gorjat, Emile, von Cully, in Lausanne.

Zum **Oberstlieutenant** der Major:

König, Fritz, von Bern, in Basel.

### Zu Majoren die Hauptleute:

Züllig, Friedrich, von Roggwil (Thurgau), in St. Gallen.  
Schrafl, Anton, von Bellinzona, in Luzern.

## 2. Infanterie.

### Zu Obersten die Oberstlieutenants:

Seiler, Otto, von und in Sarnen.  
Hadorn, Adolf, von Toffen, in Thun.  
Monnier, John, von Genf, in Colombier.  
Quinclet, James, von Vevey, in Lausanne.

### Zu Oberstlieutenants die Majore:

Halter, Arnold, von und in Müllheim.  
Kipfer, Paul, von Lützelflüh, in Biel.  
Lanz, Hans, von Rohrbach, in Biel.  
Armbruster, Paul, von und in St. Gallen.  
Socin, August, von und in Basel.  
Heer, Heinrich, von Glarus, in Olten.  
Chavannes, Emile-F., von Vevey, in Lausanne.  
Hess, Eugen, von Pfäffikon, in Buchs (St. Gallen).  
Erny, Karl, von und in Aarau.  
de Courten, Jean, Ch., von und in Sitten.  
Burgener, Jos., von Visp, in Sitten.  
Delessert, Paul, von Peyres-Possens, in Lausanne.  
Keller, Gottfried, von Hottwil (Aargau), in Aarau.  
Planta, Peter, von und in Zuoz.  
Bonhôte, Paul, von Peseux, in Neuchâtel.  
Jenny, Jakob, von und in Glarus.  
Jecker, Hans, von und in Solothurn.  
Senn, Otto, von und in Basel.

## 3. Kavallerie.

### Zu Oberstlieutenants die Majore:

Sarasin, Peter, von und in Basel.  
Beck, Jules, von und in Bern.

### Zu Majoren die Hauptleute:

Fravi, Jakob, von und in Andeer.  
Schoch, Alfons, von und in Burgdorf.  
Lotz, Max, von Basel, in Bern.  
Bertschinger, Theodor, von und in Lenzburg.

#### 4. Artillerie.

##### a. Feldartillerie.

Zu **Obersten** die Oberstlieutenants:

Cossy, Robert, von und in Lausanne.  
 Imboden, Karl, von Langenthal, in Genf.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

Yersin, Jean, von Fleurier, in Gland.  
 Dominicé, Fréd., von und in Genf.  
 Rufenacht, Hermann, von und in Bern.  
 Altwegg, Karl, von Kreuzlingen, in Thun.  
 Egli, Karl, von und in Pfäffikon (Zürich).  
 Schöpfer, Robert, von und in Solothurn.  
 Seewer, Ernst, von und in Interlaken.  
 Merz, Arthur, von und in Menziken.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

Joss, Walter, von und in Bern.  
 Frey, Rudolf, von Basel, in Luterbach.  
 Stockar, Konrad, von und in Zürich.

##### b. Fussartillerie.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

Förnerod, Alfred, von Avenches, in Zürich.  
 Stuber, Johann, von und in Schüpfen.

#### 5. Genie.

Zum **Oberst** der Oberstlieutenant:

Brenner, Albert, von Weinfeld, in Frauenfeld.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

Mathys, Ludwig, von Seeberg, in Bern.  
 Rapp, Joachim, von und in Basel.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

von Gugelberg, Hans, von und in Mayenfeld.  
 Rubin, Alfred, von Thun, in Zürich.  
 Keller, Martin, von Schleithem, in Aarau.  
 Schibli, Karl, von Killwangen, in Aarau.  
 Blattner, Emil, von und in Neuenburg.

## 6. Festungstruppen.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

Kölliker, Gottlieb, von und in Zürich.  
Bergier, Henri, von Lausanne, in Le Mont sur Lausanne.

## 7. Sanitätstruppen.

Zum **Oberst** der Oberstlieutenant:

Leuch, Gottfried, von Walzenhausen, in Zürich.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

La Nicca, Richard, von Chur, in Bern.  
Deschwanden, Gallus, von Kerns, in Gerliswil.  
Yersin, Charles, von Plainpalais, in Payerne.  
Sordet, Georges, von und in Genf.  
de Cocatrix, Eugène, von und in St. Maurice.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

Mercanton, Felix, von Riez, in Montreux.  
Röhring, Georges, von Veytaux, in Montreux.  
Campiche, Georges, von Zürich, in Kölliken.  
Lebet, Auguste, von Buttes, in Bern.  
Vernet, Albert, von Prilly, in Duillier.  
Albrici, Emil, Poschiavo, in Mesocco.  
Durrer, Maximilian, von und in Stans.  
Brunner, Theodor, von und in Küsnacht (Zürich).  
Audéoud, Georges, von Chênes-Bougeries, in Genf.  
Wyss, Adolf, von Hessigkofen, in Biel.  
Fingerhut, Max, von und in Zürich.  
Knopfli, Emil, von und in Zürich.

## 8. Veterinärtruppen.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

Ramelet, Adrien, von Orbe, in Bern.  
Schwarz, Ernst, von Biglen, in Bern.  
Schneider, Eduard, von Arni, in Bern.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

Eberhardt, Johann, von Grafenried, in Worb.  
Minder, Arnold, von Kirchberg, in Bern.

## 9. Verpflegungstruppen, Kommissariats- und Verwaltungsoffiziere.

### a. Verpflegungsoffiziere.

Zum **Major** der Hauptmann:

Richner, Emil, von Gränichen, in Bern.

### b. Kommissariatsoffiziere.

Zum **Oberst** der Oberstlieutenant:

Spreng, Jakob, von Herzogenbuchsee, in Bern.

Zum **Oberstlieutenant** der Major:

Lang, Ernst, von Oftringen, in Zofingen.

### c. Disponible Verwaltungsoffiziere.

Zum **Major** der Hauptmann:

Lindegger, Hans, von Oberentfelden, in Thun.

## 10. Traintruppen.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

Meyer, Fritz, von Suhr, in Winterthur.

Pilliod, Alfred, von und in Blonay.

Guillet, Jean, von Treyvaux, in Bulle.

Studer, Oskar, von Aarau, in Horgen.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

de Tavel, Alexander, von und in Féchy.

Delacuisine, Ch., von und in Daillens.

Iseli, Jakob, von Thunstetten, in Spiez.

Fehlmann, Theodor, von und in Schöftland.

## 11. Territorial- und Etappendienst.

### a. Territorialdienst.

Zum **Oberst** der Oberstlieutenant:

Infanterieoberstlieutenant Jordi, Adolf, von Gondiswil (Bern), in Biel.

Infanterieoberstlieutenant Heer, Eugen, in Oberuzwil.

Zum **Oberstlieutenant** der Major:

Infanteriemajor Vorbrodt, Karl, von Hottingen, in Bern.

Zu **Majoren** die Hauptleute:

Sanitätshauptmann Ischer, Karl, von und in Bern.

Sanitätshauptmann Waldispühl, Josef, von Hohenrain (Luzern), in Luzern.

Infanteriehauptmann Riesen, Albert, von Burgistein (Bern), in Biel.

Sanitätshauptmann Henne, Karl, von Sargans, in Bern.

Sanitätshauptmann Thomann, Julius, von St. Gallen, in Bern.

#### b. Etappendienst.

Zu **Oberstlieutenants** die Majore:

Artilleriemajor Sägesser, Friedrich, von Aarwangen, in Bern.

Artilleriemajor de Lapalud, François, von Genf, in Chambésy.

Zum **Major** der Hauptmann:

Geniehauptmann Rilliet, Eduard, von Genf, in Wildegg.

### 12. Feldpost.

Zum **Feldpostfunktionär mit Majorsrang** der Hauptmann:

Rölli, Anton, von Altbüron, in Luzern.

### III. Kommandoübertragungen.

Die nachgenannten Offiziere haben das ihnen übertragene Kommando mit dem 1. April 1912 zu übernehmen, aber bereits von jetzt an bei der Ernennung der Kommandanten, der Bildung der Stäbe und überhaupt bei der Organisation der Truppenkörper und Einheiten mitzuwirken, die ihrem Kommando vom 1. April 1912 an unterstellt werden sollen. Sie werden hierfür die nötigen Weisungen vom schweizerischen Militärdepartement oder den ihnen vorgesetzten Kommandanten erhalten.

#### I. Infanterie.

##### A. Infanteriebrigaden.

##### 1. Auszug.

Infanteriebrigade 1: Oberst der Kavallerie de Loys-Treytorrens, Genf.

- Infanteriebrigade 2: Oberst der Infanterie de Meuron, Ed., Lausanne.  
 Infanteriebrigade 3: Oberst der Infanterie Ribordy, Josef, Sitten.  
 Infanteriebrigade 4: Oberst der Inf. Weissenbach Aug., Freiburg.  
 Infanteriebrigade 5: Oberst der Infanterie Römer, Hans, Biel.  
 Infanteriebrigade 6: Oberst der Kavallerie Schlapbach, Hans, Bern.  
 Infanteriebrigade 7: Oberst der Infanterie Moser, Wilhelm, Bern.  
 Infanteriebrigade 8: Oberst der Infanterie v. Steiger, Hans, Bern.  
 Infanteriebrigade 9: Oberst im Generalstab Egli, Karl, Bern.  
 Infanteriebrigade 10: Oberst der Infanterie Pfyffer, Hans, Luzern.  
 Infanteriebrigade 11: Oberst der Infanterie Kindler, Alfred, Zürich.  
 Infanteriebrigade 12: Oberst der Infanterie Belard, Wilhelm, Olten.  
 Infanteriebrigade 13: Oberst der Infanterie Sulzer, Eduard, Zürich.  
 Infanteriebrigade 14: Oberst der Inf. Wyssling, Walter, Wädenswil.  
 Infanteriebrigade 15: Oberst der Inf. Biberstein, Arnold, Colombier.  
 Infanteriebrigade 16: Oberst der Infanterie Scherrer, Paul, Basel.  
 Infanteriebrigade 17: Oberst der Inf. v. Schulthess, Rud., Zürich.  
 Infanteriebrigade 18: Oberst der Inf. Bridler, Otto, Winterthur.

## 2. Landwehr.

- Infanteriebrigade 19: Oberst der Inf. Jaccard, Horace, Genf.  
 Infanteriebrigade 20: Oberst der Inf. Quinlet, James, Lausanne.  
 Infanteriebrigade 21: Oberst der Inf. Oegger, Fritz, Luzern.  
 Infanteriebrigade 22: Oberst der Inf. Weber, Alwin, Menziken.  
 Infanteriebrigade 23: Oberst der Inf. T. D. Schmid, Alb., Zürich.  
 Infanteriebrigade 24: Oberst der Inf. Heer, Eugen, Oberuzwil.

## B. Infanterieregimenter.

### 1. Auszug.

- Infanterieregiment 1: Oberstlieutenant der Inf. Grobet, Adrien, Vallorbe.  
 Infanterieregiment 2: Oberstlieutenant der Inf. Apothéloz, Louis, Colombier.  
 Infanterieregiment 3: Oberstlieutenant der Inf. Blanchod, Léon, Lausanne.  
 Infanterieregiment 4: Oberstlieutenant der Inf. Bolomey, Gustav, Savigny.  
 Gebirgsinfanterieregiment 5: Oberstlieutenant der Inf. Bersier, Charles, Payerne.  
 Gebirgsinfanterieregiment 6: Oberstlieutenant im Generalstab de Perrot, Claude, Lausanne (unter Versetzung zur Infanterie).  
 Infanterieregiment 7: Oberstlieutenant der Inf. Rochette, Camille, Genf.

- Infanterieregiment 8: Oberstlieutenant der Inf. Bonhôte, Paul, Neuchâtel.
- Infanterieregiment 9: Oberstlieutenant der Inf. Charmillot, Paul, St. Immer.
- Infanterieregiment 10: Oberstlieutenant der Inf. Kipfer, Paul, Biel.
- Infanterieregiment 11: Oberstlieutenant der Inf. Jecker, Hans, Solothurn.
- Schützenregiment 12: Oberstlieutenant der Inf. Stahel, Fritz, Bern.
- Infanterieregiment 13: Oberstlieutenant der Inf. Hochuli, Adolf, Lyss.
- Infanterieregiment 14: Oberstlieutenant der Inf. Moll, Alfred, Biel.
- Infanterieregiment 15: Oberstlieutenant der Inf. Steiner, Johann, Bern.
- Infanterieregiment 16: Oberstlieutenant der Inf. Bracher, Wilhelm, Bern.
- Gebirgsinfanterieregiment 17: Oberstlieutenant der Inf. Feldmann, Markus, Bern.
- Gebirgsinfanterieregiment 18: Oberstlieutenant der Inf. Grimm, Hermann, Bern.
- Infanterieregiment 19: Oberstlieutenant der Inf. Mezener, Friedr., Bern.
- Infanterieregiment 20: Oberstlieutenant der Inf. Zingg, Robert, Luzern.
- Infanterieregiment 21: Oberstlieutenant der Inf. Heusser, Heinrich, Riehen.
- Infanterieregiment 22: Oberstlieutenant der Inf. Senn, Otto, Basel.
- Infanterieregiment 23: Oberstlieutenant der Inf. Kohler, Hans, Aarau.
- Infanterieregiment 24: Oberstlieutenant der Inf. Spychiger, Arnold, Langenthal.
- Infanterieregiment 25: Oberstlieutenant der Inf. Staub, Hans, Luzern.
- Infanterieregiment 26: Oberstlieutenant der Inf. Letsch, Emil, Zürich.
- Infanterieregiment 27: Oberstlieutenant der Inf. Kern, Hans, Zürich.
- Infanterieregiment 28: Oberstlieutenant der Inf. Keller, Gustav, Winterthur.
- Gebirgsinfanterieregiment 29: Oberstlieutenant der Inf. Mercier, Philipp, Glarus.
- Gebirgsinfanterieregiment 30: Oberstlieutenant der Inf. Kind, Gottfr., Chur.
- Infanterieregiment 31: Oberstlieutenant der Inf. Mächler, Albert, St. Gallen.
- Infanterieregiment 32: Oberstlieutenant der Inf. Häberlin, Heinrich, Frauenfeld.

- Infanterieregiment 33: Oberstlieutenant der Inf. Jakob, Adolf,  
St. Gallen.
- Infanterieregiment 34: Oberstlieutenant der Inf. Stahel, Heinrich,  
Flawil.
- Gebirgsinfanterieregiment 35: Oberstlieutenant der Inf. Ruckstuhl,  
H., Herisau.
- Gebirgsinfanterieregiment 36: Oberstlieutenant der Inf. Cahannes,  
Modeste, Brigels.

## 2. Landwehr.

- Infanterieregiment 37: Oberstlieutenant der Inf. de Rahm, William,  
Lausanne.
- Infanterieregiment 38: Oberstlieutenant der Inf. Borel, Etienne,  
Genf.
- Infanterieregiment 39: Oberstlieutenant der Inf. Von der Weid,  
Marc., Freiburg.
- Infanterieregiment 40: Oberstlieutenant der Inf. Studer, Max,  
Solothurn.
- Infanterieregiment 41: Oberstlieutenant der Inf. Obrecht, Emil,  
Grenchen.
- Infanterieregiment 42: Oberstlieutenant der Inf. Schweighauser,  
Ad., Bern.
- Infanterieregiment 43: Oberstlieutenant der Inf. Knüsel, Joseph,  
Luzern.
- Infanterieregiment 44: Oberstlieutenant der Inf. Socin, August,  
Basel.
- Infanterieregiment 45: Oberstlieutenant der Inf. Erny, Karl, Aarau.
- Infanterieregiment 46: Oberstlieutenant der Inf. Largiadèr, Fritz,  
St. Gallen.
- Infanterieregiment 47: Oberstlieutenant der Inf. Hess, Eugen,  
Buchs (St. Gallen).
- Infanterieregiment 48: Oberstlieutenant der Inf. Trainè, Eugen,  
St. Gallen.
- Infanterieregiment 49: Oberstlieutenant der Inf. Armbruster, Paul,  
St. Gallen.
- Gebirgsinfanterieregiment 50: Oberstlieutenant im Generalstab Iselin,  
Christof, Wesen (unter Versetzung zur Infanterie).
- Infanterieregiment 51: Oberstlieutenant der Festungsart. Chessex,  
Henri, Territet.
- Infanterieregiment 52: Oberstlieutenant der Inf. Heer, Heinrich  
Olten.

## II. Kavallerie.

### A. Kavalleriebrigaden.

- Kavalleriebrigade 1: Oberstlieutenant der Kav. Sarasin, Charles, Genf.  
 Kavalleriebrigade 2: Oberstlieutenant der Kav. Schwendimann, W., Aarau.  
 Kavalleriebrigade 3: Oberstlieutenant der Kav. Keller, Jakob, Pfungen.  
 Kavalleriebrigade 4: Oberstlieutenant der Kav. Hirt, Walter, Solothurn.

### B. Dragonerregimenter.

- Dragonerregiment 1: Major der Kav. Testuz, Jules, Puidoux.  
 Dragonerregiment 2: Major im Generalstab Favre, Guillaume, Genf (unter Versetzung zur Kavallerie).  
 Dragonerregiment 3: Major der Kav. Mylius, Albert, Basel.  
 Dragonerregiment 4: Major der Kav. Müller, Karl, Schaffhausen.  
 Dragonerregiment 5: Major im Generalstab Simon, Jakob, Basel (unter Versetzung zur Kavallerie).  
 Dragonerregiment 6: Major der Kav. Ziegler, Richard, Bern.  
 Dragonerregiment 7: Major der Kav. v. Salis, Georg, Jenins.  
 Dragonerregiment 8: Major der Kav. Sulzer, Robert, Winterthur.

### C. Guidenabteilungen.

- Guidenabteilung 1: Major der Kav. de Diesbach, Roger, La Schürra bei Freiburg.  
 Guidenabteilung 2: Major der Kav. Lotz, Max, Bern.  
 Guidenabteilung 3: Major der Kav. Endemann, Heinr., Luzern.  
 Guidenabteilung 4: Major der Kav. Bertschinger, Th., Lenzburg.  
 Guidenabteilung 5: Major im Gst. Michalsky, Jacek, Wetzikon (unter Versetzung zur Kavallerie).  
 Guidenabteilung 6: Major der Kav. Matter, Karl, Kölliken.

## III. Artillerie.

### 1. Auszug.

#### A. Artilleriebrigaden.

- Artilleriebrigade 1: Oberst der Art. van Berchem, Paul, Crans.  
 Artilleriebrigade 2: Oberst der Art. Lardy, Paul, Genf.  
 Artilleriebrigade 3: Oberst der Art. Simonius, Alfons, Basel.  
 Artilleriebrigade 4: Oberst Imboden, Karl, Genf.

Artilleriebrigade 5: Oberst der Art. Bühler, Eduard, Winterthur.  
 Artilleriebrigade 6: Oberst der Art. Garonne, Alex., Liestal.

### B. Feldartillerieregimenter.

Artillerieregiment 1: Oberstlieutenant der Art. Bridel, Gust., Bière.  
 Artillerieregiment 2: Oberstlieutenant der Art. v. Bonstetten, Herm.,  
 Thun.  
 Artillerieregiment 3: Oberstlieutenant im Generalstab Iselin, Alfred,  
 Basel (unter Versetzung zur Artillerie).  
 Artillerieregiment 4: Oberstlieutenant im Generalstab Scheibli,  
 Heinrich, Thiengen (unter Versetzung zur Artillerie).  
 Artillerieregiment 5: Oberstlieutenant der Art. Seewer, Ernst,  
 Interlaken.  
 Artillerieregiment 6: Oberstlieutenant der Art. Lohner, Emil, Bern.  
 Artillerieregiment 7: Oberstlieutenant der Art. Brüderlin, Hans,  
 Thun.  
 Artillerieregiment 8: Oberstlieutenant der Art. Mousson, Heinrich,  
 Zürich.  
 Artillerieregiment 9: Oberstlieutenant der Art. Sulzer, Karl,  
 Winterthur.  
 Artillerieregiment 10: Oberstlieutenant der Art. Egli, Karl, Pfäffikon  
 (Zürich).  
 Artillerieregiment 11: Oberstlieutenant der Art. Wagner, Heinr.,  
 Zürich.  
 Artillerieregiment 12: Oberstlieutenant der Art. Fröhlicher, Walter,  
 Solothurn.

### C. Feldartillerieabteilungen.

Feldartillerieabteilung 1: Major der Art. de Haller, Charles, Genf.  
 Feldartillerieabteilung 2: Major der Artillerie de Reynier, James,  
 Neuchâtel.  
 Feldartillerieabteilung 3: Major der Art. Turrettini, Edm., Genf.  
 Feldartillerieabteilung 5: Major der Art. Bujard, Ernest, Aubonne.  
 Feldartillerieabteilung 6: Major d. Art. de Crousaz, Roger, Lausanne.  
 Feldartillerieabteilung 7: Major der Art. Frey, Rudolf, Luterbach.  
 Feldartillerieabteilung 8: Major der Art. Bürgi, Alfred, Bern.  
 Feldartillerieabteilung 9: Major der Art. Joss, Walter, Bern.  
 Feldartillerieabteilung 10: Major der Art. Stämpfli, Wilh., Bern.  
 Feldartillerieabteilung 11: Major der Art. Pfister, Hans, Bern.  
 Feldartillerieabteilung 12: Major der Art. Scheurer, Karl, Bern.  
 Feldartillerieabteilung 13: Major der Art. Frey, Emil, Basel.  
 Feldartillerieabteilung 16: Major der Art. Walty, Fritz, Basel.

Feldartillerieabteilung 17: Major der Art. Heitz, Philipp, Mönchwilten.

Feldartillerieabteilung 18: Major der Art. Spälti, Jakob, Glarus.

Feldartillerieabteilung 19: Major der Art. Locher, Eduard, Zürich.

Feldartillerieabteilung 20: Major der Art. Schmidheiny, Jak., Heerbrugg.

Feldartillerieabteilung 21: Major der Art. Hürlimann, Ernst, Zürich.

Feldartillerieabteilung 22: Major der Art. Schlatter, Eug., St. Gallen.

#### **D. Gebirgsartillerieabteilungen.**

Gebirgsartillerieabteilung 1: Oberstlieutenant der Art. Fama, Albano, Saxon.

Gebirgsartillerieabteilung 4: Major der Art. Betsch, Georg, Basel.

#### **E. Fussartillerieabteilungen.**

Fussartillerieabteilung 1: Oberstlieutenant der Art. Beutter, Albert, Bern.

Fussartillerieabteilung 2: Oberstlieutenant der Art. Albrecht, Gustav, Basel.

Fussartillerieabteilung 3: Oberstlieutenant der Art. Breitingen, Robert, Zürich.

## **2. Landwehr.**

#### **A. Divisionsparks.**

Divisionspark 1: Oberstlieutenant der Art. Dominicé, Fréd., Genf.

Divisionspark 2: Oberstlieutenant der Art. Altwegg, Karl, Thun.

Divisionspark 3: Oberstlieutenant der Art. Hassler, Hans, Aarau.

Divisionspark 4: Oberstlieutenant der Art. Schöpfer, Robert, Solothurn.

Divisionspark 5: Oberstlieutenant der Art. Rüfenacht, Herm., Bern.

Divisionspark 6: Oberstlieutenant der Art. Leuthold, Jakob, Zürich.

#### **B. Parkabteilungen.**

Parkabteilung 1: Major der Art. Ramseyer, Eman., Genf.

Parkabteilung 2: Major der Art. Maison, Charles, Aigle.

Parkabteilung 3: Major der Art. Dubail, Louis, Porrentruy.

Parkabteilung 4: Major der Art. Scheurmann, Ad., Aarburg.

Parkabteilung 8: Major der Art. Hirzel, Salomon, Zürich.

Parkabteilung 9: Major der Art. Maey, Arthur, Zürich.

Parkabteilung 10: Major der Art. Salvisberg, Oskar, Sumiswald.

Parkabteilung 11: Major der Art. Schmidheiny, Ernst, Heerbrugg.

Parkabteilung 12: Major der Art. Stockar, Konrad, Zürich.

## IV. Genie.

### A. Sappeurbataillone.

#### 1. Auszug.

- Sappeurbataillon 1: Geniemajor Schmid, Otto, Veytaux.  
 Sappeurbataillon 2: Geniemajor Mayor, Edmond, St. Maurice.  
 Sappeurbataillon 3: Geniemajor Anselmier, Ernst, Bern.  
 Sappeurbataillon 4: Genieoberstlieutenant Rapp, Joachim, Basel.  
 Sappeurbataillon 5: Geniemajor Girsberger, Johann, Zürich.  
 Sappeurbataillon 6: Geniemajor Eisenhut, Ernst, Herisau.

#### 2. Landwehr.

- Sappeurbataillon 19: Geniemajor Blattner, Emil, Neuchâtel.  
 Sappeurbataillon 20: Geniemajor Hafter, Albert, Baden.  
 Sappeurbataillon 21: Geniemajor Rubin, Alfred, Zürich.  
 Sappeurbataillon 22: Geniemajor Keller, Martin, Aarau.  
 Sappeurbataillon 23: Geniemajor Zuppinger, Fritz, Zürich.  
 Sappeurbataillon 24: Geniemajor Bener, Gustav, Schuls.

### B. Pontonierbataillone.

- Pontonierbataillon 1: Geniemajor Kissenpfennig, Ernst, Bern.  
 Pontonierbataillon 2: Geniemajor Schibli, Karl, Aarau.  
 Pontonierbataillon 3: Geniemajor Stieger, Hermann, Zürich.

## V. Sanität.

#### 1. Auszug.

#### Sanitätsabteilungen.

- Sanitätsabteilung 1: Sanitätsmajor Vernet, Albert, Duillier.  
 Gebirgssanitätsabteilung 1: Sanitätsmajor Audéoud, Georges, Genf.  
 Sanitätsabteilung 2: Sanitätsmajor de Pourtalès, Alb., Neuchâtel.  
 Sanitätsabteilung 3: Sanitätsmajor Meyer, Heinrich, Basel.  
 Gebirgssanitätsabteilung 3: Sanitätsmajor Hauswirth, Alfred, Bern.  
 Sanitätsabteilung 4: Sanitätsoberstlieutenant Kälin, Mathias, Zürich.  
 Sanitätsabteilung 5: Sanitätsoberstlieutenant Sturzenegger, Karl,  
 Zürich.  
 Gebirgssanitätsabteilung 5: Sanitätsmajor Gessner, Hans, Basel.  
 Sanitätsabteilung 6: Sanitätsmajor Schweizer, Adolf, Neftenbach.  
 Gebirgssanitätsabteilung 6: Sanitätsmajor Nienhaus, Eugen, Davos.

## 2. Landwehr.

### Feldlazarette.

- Feldlazarett 11: Sanitätsmajor Redard, Charles, Genf.  
Feldlazarett 12: Sanitätsmajor Roulet, Charles, Colombier.  
Feldlazarett 13: Sanitätsmajor Lebet, August, Bern.  
Feldlazarett 14: Sanitätsmajor Durrer, Max, Stans.  
Feldlazarett 15: Sanitätsmajor Bühler, Anton, Zürich.  
Feldlazarett 16: Sanitätsmajor Steinlin, Moritz, St. Gallen.

## VI. Verpflegungstruppen.

### Verpflegungsabteilungen.

- Verpflegungsabteilung 1: Major der Verpflegungstruppen Fonjallaz, Herm., Epesses.  
Verpflegungsabteilung 2: Major der Verpflegungstruppen Richner, Emil, Bern.  
Verpflegungsabteilung 3: Major der Verpflegungstruppen Mosimann, Hans, Bern.  
Verpflegungsabteilung 5: Major der Verpflegungstruppen Wipf, Johann, Zofingen.  
Verpflegungsabteilung 6: Major der Verpflegungstruppen Häfliger, Anton, Langnau (Luzern).
-

# Verzeichnis der Unterrichtskurse 1912

## (Schultableau).

(Bundesratsbeschluss vom 16. Januar 1912.)

**NB.** Abkürzungen: K = Korpssammelplatz, W = Waffenplatz.

*Die Bezeichnungen der Truppeneinheiten, Truppenkörper und Heeresseinheiten beziehen sich auf die neue Truppenordnung.*

## I. Teil.

### A. Rekrutenschulen.

#### I. Infanterie.

##### 1. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 1 (3 Komp.) vom  
6. März bis 11. Mai . . . . . W Lausanne
- II. für Infanterie-Regiment 4 (2 Komp.) vom  
6. März bis 11. Mai . . . . . W Genf
- III. für Gebirgs-Regiment 6 (3 Komp.) vom  
15. Mai bis 20. Juli . . . . . W Lausanne  
vom 2. Juli an im Gebirge.
- IV. für Gebirgs-Regiment 5 und Schützen-  
Komp. IV/2 (2 Komp.) vom 22. Mai bis  
27. Juli . . . . . W Genf  
vom 8. Juli an im Gebirge.
- V. für Infanterie-Regiment 2 (3 Komp.) vom  
3. Juli bis 7. September . . . . . W Lausanne
- VI. für Infanterie-Regiment 3 (3 Komp.) vom  
9. Oktober bis 14. Dezember . . . . . W Lausanne

##### 2. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 7 (3 Komp.) vom  
6. März bis 11. Mai . . . . . W Colombier
- II. für Infanterie-Regiment 11 (3 Komp.) vom  
13. März bis 18. Mai . . . . . W Liestal

- III. für Infanterie-Regiment 8 (3 Komp.) vom  
5. Juni bis 10. August . . . . . W Colombier
- IV. für Infanterie-Regiment 12 (3 Komp.) vom  
12. Juni bis 17. August . . . . . W Liestal
- V. für Infanterie-Regiment 9 (3 Komp.) vom  
11. September bis 16. November . . . W Colombier
- VI. für Infanterie-Regiment 10 (3 Komp.) vom  
2. Oktober bis 7. Dezember . . . . W Liestal

### 3. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 13 (3 Komp.) vom  
27. März bis 1. Juni (2 Komp.) . . . W Bern  
(1 Komp.) . . . W Thun
- II. für Gebirgs-Regiment 17 (3 Komp.) vom  
27. März bis 1. Juni . . . . . W Bern  
vom 6. Mai an im Gebirge.
- III. für Infanterie-Regiment 14 (3 Komp.) vom  
26. Juni bis 31. August . . . . . W Bern
- IV. für Gebirgs-Regiment 18 (2 Komp.) vom  
26. Juni bis 31. August . . . . . W Thun  
vom 6. August an im Gebirge.
- V. für Infanterie-Regiment 16 (3 Komp.) vom  
9. Oktober bis 14. Dezember . . . . W Bern
- VI. für Infanterie-Regiment 15 (3 Komp.) vom  
9. Oktober bis 14. Dezember . . . W Thun  
vom 13. November an 1 Komp. in Bern.

### 4. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 19 (3 Komp.) vom  
13. März bis 18. Mai . . . . . W Luzern
- II. für Infanterie-Regiment 23 (3 Komp.) vom  
13. März bis 18. Mai . . . . . W Aarau
- III. für Infanterie-Regiment 22 (2 Komp.) vom  
12. Juni bis 17. August . . . . . W Luzern
- IV. für Infanterie-Regiment 24 (3 Komp.) vom  
19. Juni bis 24. August . . . . . W Aarau
- V. für Infanterie-Regiment 20 (3 Komp.) vom  
25. September bis 30. November . . . W Luzern
- VI. für Infanterie-Regiment 21 (3 Komp.) vom  
25. September bis 30. November . . . W Aarau

### 5. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 25 (4 Komp.) vom  
13. März bis 18. Mai . . . . . W Zürich
- II. für Gebirgs-Regiment 29 (3 Komp.) vom  
24. April bis 29. Juni . . . . . W Bellinzona  
vom 2. Juni an im Gebirge.
- III. für Füsilier-Bataillone 96, 87, Komp. V/89,  
V/96 (2 Komp.) vom 24. April bis 29. Juni W Andermatt
- IV. für Infanterie-Regiment 26 (3 Komp.) vom  
15. Mai bis 20. Juli . . . . . W Zürich
- V. für Infanterie-Regiment 27 (3 Komp.) vom  
12. Juni bis 17. August . . . . . W Herisau
- VI. für Gebirgs-Regiment 30 ohne Bat. 96  
(2 Komp.) vom 25. September bis 30. No-  
vember . . . . . W Bellinzona  
vom 11. November an im Gebirge.
- VII. für Infanterie-Regiment 28 (3 Komp.) vom  
2. Oktober bis 7. Dezember . . . . . W Zürich

### 6. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 31 (3 Komp.) vom  
20. März bis 25. Mai . . . . . W Herisau.
- II. für Infanterie-Regiment 32 (4 Komp.) vom  
27. März bis 1. Juni . . . . . W St. Gallen
- III. für Gebirgs-Regiment 36 (3 Komp.) vom  
1. Mai bis 6. Juli . . . . . W Chur  
vom 17. Juni an im Gebirge.
- IV. für Infanterie-Regiment 33 (3 Komp.) vom  
19. Juni bis 24. August . . . . . W St. Gallen
- V. für Gebirgs-Regiment 35 (2 Komp.) vom  
11. September bis 16. November . . . W Chur  
vom 28. Oktober an im Gebirge.
- VI. für Infanterie-Regiment 34 (3 Komp.) vom  
2. Oktober bis 7. Dezember . . . . . W St. Gallen

### Festungsinfanterie.

- a. Rekruten der Schützenkompagnie IV/2 (ver-  
gleiche: Schule IV der 1. Division) . . W Genf
- b. Rekruten des Füsilierbataillons 87 und der  
Füs.-Komp. V/89 und V/96 (vergleiche:  
Schule III der 5. Division) . . . . . W Andermatt

**Radfahrer.**

- a. Radfahrerrekruuten des 1. und 2. Divisionskreises mit Rekrutenschule II der 2. Division vom 13. März bis 18. Mai . . . W Liestal
- b. Radfahrerrekruuten des 3. und 4. Divisionskreises mit Rekrutenschule I der 3. Division vom 27. März bis 1. Juni . . . W Thun
- c. Radfahrerrekruuten des 5. und 6. Divisionskreises mit Rekrutenschule V der 5. Division vom 12. Juni bis 17. August . . W Herisau

**Infanterie-Mitrailleure.**

- I. Schule für Rekruten der fahrenden Kompagnien der 5. und 6. Division vom 15. Mai bis 20. Juli (2 Komp.) . . . W Zürich
- II. Schule für Rekruten der Gebirgskompagnien der 1. und 3. Division vom 15. Mai bis 20. Juli (1 Komp.) . . . W Sitten  
vom 2. Juli an im Gebirge.
- III. Schule für Rekruten der fahrenden Kompagnien der 1. und 2. Division vom 24. Juli bis 28. September (2 Komp.) . . . W Yverdon  
vom 31. August an auswärts.
- IV. Schule für Rekruten der Gebirgskompagnien der 5. und 6. Division (1 Komp.) vom 11. September bis 16. November . . . W Chur  
vom 28. Oktober an im Gebirge.
- V. Schule für Rekruten der fahrenden Kompagnien der 3. und 4. Division (2 Komp.) vom 25. September bis 30. November . . W Luzern

**Büchsenmacher.**

- I. Schule für Büchsenmacherrekruuten der Infanterie aller Divisionskreise und der Festungsinfanterie:
  - a. Allgemeine Ausbildung vom 9. Oktober bis 18. November mit Infanterierekrutenschule VI der 3. Division . . . W Bern
  - b. Fachausbildung vom 19. November bis 14. Dezember . . . W Bern (Waffenfabrik)

## II. Schule für Büchsenmacherrekruten der Infanterie-Mitrailleurkompagnien :

- a. Allgemeine Ausbildung in den ersten 40 Tagen mit den Rekruten ihrer Einheiten ;
- b. Fachausbildung (25 Tage) in der Waffenfabrik Bern in folgenden Kursen :
  1. Kurs: für Infanterie-Büchsenmacherrekruten, welche aus der Rekrutenschule 1911 als Mitrailleur-Büchsenmacher ausgezogen worden sind, vom 5. bis 30. März . . . . . W Bern (Waffenfabrik)
  2. Kurs: für Mitrailleur-Büchsenmacherrekruten der fahrenden Kompagnien der 5. und 6. Division und der Gebirgskompagnie der 3. Division vom 1. bis 26. August . . . . . W Bern (Waffenfabrik)
  3. Kurs: für französischsprechende Mitrailleur-Büchsenmacher-Rekruten der fahrenden Kompagnien der 1. und 2. Division und der Gebirgskompagnie der 1. Division vom 26. September bis 21. Oktober . . . W Bern (Waffenfabrik)

## II. Kavallerie.

### a. Remontenkurse.

1. Kurs vom 25. September 1911 bis 12. Januar 1912 . . . . . W Bern u. Aarau
2. Kurs vom 25. September 1911 bis 12. Januar 1912 . . . . . W Bern u. Zürich
3. Kurs vom 14. Januar bis 2. Mai . . . . W Bern
4. Kurs vom 1. Mai bis 18. August . . . . W Aarau

### b. Rekrutenschulen.

- I. Schule vom 10. Januar bis 10. April . . . W Aarau

Für Rekruten der Kav.-Brigade 2, Dragonerschwadron 13 und Guidenschwadronen 3, 4, 10 (deutschsprachende Rekruten des Kantons Bern).

**II. Schule vom 11. Januar bis 11. April . . W Zürich**

Für Rekruten der Kav.-Brigade 3 (ohne Schwadron 16) und Schwadron 24, sowie Guidenschwadronen 5, 6, 7 (Rekruten der Kantone Zürich, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen und Thurgau).

**III. Schule vom 1. Mai bis 31. Juli . . . W Bern**

Für Rekruten der Kav.-Brigade 1 und Guidenschwadronen 1, 2, 9 ohne deutschsprachende Rekruten des Kantons Freiburg, sowie die Kavallerie-Mitrailleurrekruten der 1., 2. und 3. Division (Rekruten der Kantone Genf, Waadt, Wallis, Neuenburg, Solothurn, Freiburg, Bern, Baselstadt, Basel-land und Tessin).

**IV. Schule vom 15. August bis 14. November. W Aarau**

Für Rekruten der Kav.-Brigade 4 (ohne Schwadronen 13 und 24), die deutschsprachenden Rekruten des Kantons Freiburg, Schwadron 16 und Guidenschwadronen 5, 8, 11, 12, sowie die Kavallerie-Mitrailleurrekruten der 4., 5., 6. Division (Rekruten der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg [deutschsprachende Rekruten], Schaffhausen, Graubünden und Aargau).

### **III. Artillerie.**

#### **1. Feldartillerie.**

- I. Schule: für Rekruten der Feldartillerieregimenter 1 und 2 (Batterien 1—6 und 13—18) vom 21. März bis 5. Juni . . W Bière
- II. Schule: für Rekruten der Feldartillerieregimenter 3 und 4 (Batterien 7—12 und 25—30) vom 6. Juni bis 21. August . W Bière

- III. Schule: für Rekruten der Feldartillerieregimenter 5 und 6 (Batterien 19—24, 31—33 und 67—69) vom 16. Februar bis 2. Mai W Thun
- IV. Schule: für Rekruten der Feldartillerieregimenter 7 und 8 (Batterien 34—36, 70—72 und 55—60) vom 3. Mai bis 18. Juli . W Thun
- V. Schule: für Rekruten der Feldartillerieregimenter 9 und 10 (Batterien 37—42, 49—51 und 61—63) vom 16. Februar bis 2. Mai W Frauenfeld
- VI. Schule: für Rekruten der Feldartillerieregimenter 11 und 12 (Batterien 43—48, 52—54 und 64—66) vom 3. Mai bis 18. Juli W Frauenfeld

## 2. Gebirgsartillerie.

Sämtliche Rekruten der Gebirgsbatterien 1—6 vom 3. Mai bis 18. Juli . . . . . W Chur

## 3. Fussartillerie.

Sämtliche Rekruten der Fussbatterien 1—9, bzw. bisheriger Fussartilleriekompanien 1 und 2, 4—6, 9 u. 10 vom 16. Februar bis 2. Mai . . . . . W Kloten-Bülach

Die **Trompeterrekruten** bestehen die Rekrutenschule mit den Rekruten ihrer Einheiten in den entsprechenden Feld-, Gebirgs-, Fussartillerie- und Armeetrainrekrutenschulen.

## IV. Genietruppen.

Sappeurschulen :

- I. Sappeurrekruten (einschliesslich noch nicht ausgebildete Eisenbahnpionierrekruten) der 4., 5., 6. Division (Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin) vom 20. März bis 25. Mai . . . . . W Brugg

- II. Sappeurrekruten (einschliesslich noch nicht ausgebildete Eisenbahnpionierrekruten) der 1., 2., 3. Division (Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf) vom 21. August bis 15. September . W Brugg  
vom 16. September bis 26. Oktober . . . W Yverdon

Pontonierschule :

Alle Pontonierrekruten vom 29. Mai bis 3. August W Brugg

Telegraphenpionierschulen :

- I. Telegraphenpionierrekruten der 4., 5., 6. Division (Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau) vom 20. März bis 25. Mai . W Liestal

Trainedetachements

- |                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| 1. vom 8. bis 20. April . . . . .     | } W Liestal |
| 2. vom 20. April bis 2. Mai . . . . . |             |
| 3. vom 1. bis 13. Mai . . . . .       |             |
| 4. vom 13. bis 25. Mai . . . . .      |             |

- II. Telegraphenpionierrekruten der 1., 2., 3. Division (Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf) vom 29. Mai bis 3. August . . . . . W Liestal

Trainedetachements

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. vom 17. Juni bis 29. Juni . . . . .  | } W Liestal |
| 2. vom 29. Juni bis 11. Juli . . . . .  |             |
| 3. vom 10. bis 22. Juli . . . . .       |             |
| 4. vom 22. Juli bis 3. August . . . . . |             |

**V. Festungstruppen.**

- I. Schule für Rekruten der Festungsartillerie-Abteilungen 1, 2 und 3 (St. Gotthard) vom 10. April bis 25. Juni . . . . . W Airolo

## II. Schule:

- a. für Rekruten der Festungsmitrailleur-Abteilungen 1 und 2, der Festungspionier-Kompagnien 1, 2 und 3 (St. Gotthard), sowie die Trompeterrekruten der Festungstruppen der Gotthardbesatzung vom 25. April bis 10. Juli . . . . . W Andermatt
- b. für die Säumerrekruten der Festungstrain-Kompagnie 2 (St. Gotthard) vom 10. Mai bis 10. Juli . . . . . W Andermatt

III. Schule für Rekruten der Festungsartillerie-Abteilungen 4 und 5 (St. Maurice), ein Teil der Rekruten der Festungsartillerie-Abteilung 3 (St. Gotthard) und die Rekruten der Festungs-Scheinwerfer-Pionierkompagnie 3 (St. Maurice) vom 25. April bis 10. Juli . W Dailly

IV. Schule für Rekruten der Festungsartillerie-Abteilungen 1, 2 und 3, sowie die Rekruten der Festungs-Scheinwerfer-Pionierkompagnie 1 (St. Gotthard) vom 21. August bis 5. November . . . . . W Andermatt

## V. Schule:

- a. für Rekruten der Festungsartillerie-Abteilungen 4 und 5 (St. Maurice), sowie die Rekruten der Festungspionier-Kompagnie 6, der Festungssappeur-Kompagnie 3 (St. Maurice) und die Trompeterrekruten der Festungstruppen von St. Maurice vom 22. August bis 6. November . . . . . W Dailly
- b. für die Säumerrekruten der Festungstrain-Kompagnie 4 (St. Maurice) vom 6. September bis 6. November . . . . . W Dailly

Die Rekruten der **Festungsinfanterie** bestehen die Rekrutenschule mit der Gebirgsinfanterie (vergl. Seite 5).

Die Rekruten der **Festungstrainkompagnie 1** bestehen die Rekrutenschule mit der Traintruppe der Feldarmee.

## VI. Sanitätstruppen.

### I. Schule:

- a. für französischsprachende Rekruten des  
1. und 2. Divisionskreises (ohne Rekruten  
der Bataillonskreise 8, 9, 11, 12 und 88)  
vom 26. Februar bis 27. April . . . W Basel \*
- b. für deutschsprachende Rekruten des 2.,  
3. und 4. Divisionskreises (ohne Rekruten  
der Bataillonskreise 34, 35, 36, 40 und  
89) vom 26. Februar bis 27. April . . W Basel \*)

- II. Schule für deutsch-, französisch- und italie-  
nischsprachende Rekruten der Rekrutierungs-  
kreise aller Gebirgsinfanterie-Bataillone (Di-  
visionskreis 1, 3, 5 und 6) in Verbindung  
mit einem Säumerrekruten-Detachement vom  
6. Mai bis 23. Juni . . . . . W Basel  
vom 24. Juni bis 6. Juli . . . . . W Seewen (Schwyz)

- III. Schule für deutschsprachende Rekruten des  
5. und 6. Divisionskreises (ohne Rekruten  
der Bataillonskreise 47, 72, 76, 77, 86, 87  
und 91—96) vom 9. September bis 9. No-  
vember . . . . . W Basel \*)

\*) Die letzten 13 Tage in Verbindung mit einem Traindetachement.

## VII. Verpflegungstruppen.

Die Rekruten der Verpflegungstruppen, sowie  
alle dieser Truppengattung zugeteilten Train-  
rekruten vom 22. April bis 22. Juni . . . W Thun

## VIII. Traintruppen.

- I. Schule: für Trainrekruten der 1. und 2. Di-  
vision (ohne diejenigen der Verpflegungs-  
truppen) der Kantone Waadt, Genf, Neuen-  
burg, Freiburg, Wallis [französisch], Bern  
[Jura] und Solothurn, vom 19. Januar bis  
20. März . . . . . W Bière

- II. Schule: für Trainrekruten der 3. und 4. Division (ohne diejenigen der Verpflegungstruppen) der Kantone Bern, Luzern, Zug, Aargau, Baselstadt, Baselland und Oberwallis [deutsch] vom 8. Januar bis 9. März W Thun
- III. Schule: für Trainrekruten der 5. und 6. Division (ohne diejenigen der Verpflegungstruppen) der Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Graubünden und Tessin vom 5. Januar bis 15. Februar . . . . . W Frauenfeld  
vom 16. Februar bis 6. März . . . . . W Kloten-Bülach
- Rekrutenschule für **Offiziersordonnanzen** der 1. bis 6. Division vom 6. September bis 6. November W Frauenfeld
- Hufschmiederekruten** der 1. bis 6. Division vom 8. November bis 19. Dezember . . . . . W Frauenfeld

### Säumerrekrutenschulen.

Die Säumerrekruten werden in Verbindung mit den Infanterie- und Sanitätsrekrutenschulen ausgebildet wie folgt:

#### 1. Division:

- a. ein Detachement vom 20. Mai bis 20. Juli mit Infanterierekrutenschule III . . . W Lausanne
- b. ein Detachement vom 27. Mai bis 27. Juli mit Infanterierekrutenschule IV . . . W Genf

#### 3. Division:

- a. ein Detachement vom 1. April bis 1. Juni mit Infanterierekrutenschule II . . . W Bern
- b. ein Detachement vom 1. Juli bis 31. August mit Infanterierekrutenschule IV . . . W Thun

#### 5. Division:

- a. ein Detachement vom 29. April bis 29. Juni mit Infanterierekrutenschule II . . . W Bellinzona
- b. ein Detachement vom 30. September bis 30. November mit Infanterierekrutenschule VI . . . . . W Bellinzona

## 6. Division :

a. ein Detachement vom 6. Mai bis 6. Juli  
mit Infanterierekrutenschule III . . . W Chur

b. ein Detachement vom 16. September bis  
16. November mit Infanterierekruten-  
schule V . . . . . W Chur

Säumerrekruten der Sanitätstruppen, in Ver-  
bindung mit der Sanitätsrekrutenschule II  
vom 6. Mai bis 23. Juni . . . . . W Basel  
vom 24. Juni bis 6. Juli . . . . . W Seewen (Schwyz).

**B. Kaderschulen.****I. Generalstab.****1. Einführungskurs für Eisenbahnbeamte**

(Im Februar; Zeit wird später bestimmt) . . W Bern

**2. Generalstabskurs I B**

vom 7. März bis 19. April . . . . . W Bern

**3. Kurs für Offiziere des Etappendienstes**

vom 10. bis 27. April . . . . . W Bern

**4. Generalstabskurs II**

vom 25. April bis 7. Juni . . . . . { W wird später  
bestimmt

**5. Kurs für Offiziere der Dienste hinter der Front**

vom 17. Juni bis 12. Juli . . . . . { W wird später  
bestimmt

**6. Generalstabskurs III**

vom 24. Juni bis 13. Juli . . . . . { W wird später  
bestimmt

## 7. Wiederholungskurs für Etappen-Offiziere

vom 30. September bis 5. Oktober . . . . W Genf

## 8. Kurs für Offiziere des Territorialdienstes

vom 28. Oktober bis 9. November . . . { W wird später  
bestimmt

## 9. Abteilungsarbeiten

während des ganzen Jahres, je nach Bedarf . W Bern

## II. Infanterie.

### a. Spezialkurse für Waffenunteroffiziere und Büchsenmacher.

1. Kurs: für deutsch oder französisch sprechende Büchsenmacher der Infanterie, des Genie, der Kavallerie und Fussartillerie des 1., 2. und 3. Divisionskreises, sowie der Festungsartillerie von St. Maurice und des Bataillons 87 vom 15. bis 27. April . . . . W Bern (Waffenfabrik)
2. Kurs: für deutsch oder italienisch sprechende Büchsenmacher der Infanterie, des Genie, der Kavallerie und Fussartillerie des 4., 5. und 6. Divisionskreises, sowie der Festungsartillerie des Gotthard, vom 29. April bis 11. Mai . . . . W Bern (Waffenfabrik)

### b. Unteroffizierschulen.

#### 1. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 1 vom 13. Februar bis 5. März . . . . W Lausanne
- II. für Infanterie-Regiment 4 vom 13. Februar bis 5. März . . . . W Genf
- III. für Gebirgs-Regiment 6 vom 23. April bis 14. Mai . . . . W Lausanne
- IV. für Gebirgs-Regiment 5 und Schützen-Komp. IV/2 vom 30. April bis 21. Mai . . . W Genf

- V. für Infanterie-Regiment 2 vom 11. Juni bis  
2. Juli . . . . . W Lausanne  
VI. für Infanterie-Regiment 3 vom 17. September  
bis 8. Oktober . . . . . W Lausanne

### 2. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 7 vom 13. Februar  
bis 5. März . . . . . W Colombier  
II. für Infanterie-Regiment 11 vom 20. Februar  
bis 12. März . . . . . W Liestal  
III. für Infanterie-Regiment 8 vom 14. Mai bis  
4. Juni . . . . . W Colombier  
IV. für Infanterie-Regiment 12 vom 21. Mai bis  
11. Juni . . . . . W Liestal  
V. für Infanterie-Regiment 9 vom 20. August  
bis 10. September . . . . . W Colombier  
VI. für Infanterie-Regiment 10 vom 10. Sep-  
tember bis 1. Oktober . . . . . W Liestal

### 3. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 13 vom 5. bis 26. März W Bern  
II. für Gebirgs-Regiment 17 vom 5. bis 26. März W Bern  
III. für Infanterie-Regiment 14 vom 4. bis 25. Juni W Bern  
IV. für Gebirgs-Regiment 18 vom 4. bis 25. Juni W Bern  
V. für Infanterie-Regiment 16 vom 31. August  
bis 21. September . . . . . W Bern  
VI. für Infanterie Regiment 15 vom 31. August  
bis 21. September . . . . . W Bern

### 4. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 19 vom 20. Februar  
bis 12. März . . . . . W Luzern  
II. für Infanterie-Regiment 23 vom 20. Februar  
bis 12. März . . . . . W Aarau  
III. für Infanterie-Regiment 22 vom 21. Mai bis  
11. Juni . . . . . W Luzern  
IV. für Infanterie-Regiment 24 vom 28. Mai bis  
18. Juni . . . . . W Aarau  
V. für Infanterie-Regiment 20 vom 16. August  
bis 6. September . . . . . W Luzern  
VI. für Infanterie-Regiment 21 vom 16. August  
bis 6. September . . . . . W Aarau

### 5. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 25 vom 20. Februar  
bis 12. März . . . . . W Zürich
- II. für Gebirgs-Regiment 29, Bat. 87 u. Kom-  
pagnie V/89 vom 2. bis 23. April . . W Bellinzona
- III. für Infanterie-Regiment 26 vom 23. April  
bis 14. Mai . . . . . W Zürich
- IV. für Infanterie-Regiment 27 vom 21. Mai bis  
11. Juni . . . . . W Zürich
- V. für Gebirgs-Regiment 30 u. Komp. V/96 vom  
2. bis 23. April . . . . . W Bellinzona
- VI. für Infanterie-Regiment 28 vom 10. September  
bis 1. Oktober . . . . . W Zürich

### 6. Division.

- I. für Infanterie-Regiment 31 vom 27. Februar  
bis 19. März . . . . . W St. Gallen
- II. für Infanterie-Regiment 32 vom 5. bis 26. März W St.<sup>F</sup>Gallen
- III. für Gebirgs-Regiment 36 vom 9. bis 30. April W Chur
- IV. für Infanterie-Regiment 33 vom 28. Mai bis  
18. Juni . . . . . W St. Gallen
- V. für Gebirgs-Regiment 35 vom 20. August bis  
10. September . . . . . W Chur
- VI. für Infanterie-Regiment 34 vom 10. Sept. bis  
1. Oktober . . . . . W St. Gallen

### Festungsinfanterie.

- a. Unteroffizierschüler der Schützenkompag-  
nie IV/2 mit Unteroffizierschule IV der  
1. Division vom 30. April bis 21. Mai . W Genf
- b. Unteroffizierschüler des Bataillon 87 und  
der Komp. V/89 mit Unteroffizierschule II  
der 5. Division vom 2. bis 23. April . . W Bellinzona
- c. Unteroffizierschüler der Kompagnie V/96  
mit Unteroffizierschule V der 5. Division  
vom 2. bis 23. April . . . . . W Bellinzona

**Radfahrer.**

- a. Radfahrerunteroffizierschüler des 1. und 2. Divisionskreises mit Unteroffizierschule II der 2. Division vom 20. Februar bis 12. März . . . . . W Liestal
- b. Radfahrerunteroffizierschüler des 3. und 4. Divisionskreises mit Unteroffizierschule I der 3. Division vom 5. bis 26. März . . W Bern
- c. Radfahrerunteroffizierschüler des 5. und 6. Divisionskreises mit Unteroffizierschule IV der 5. Division vom 21. Mai bis 11. Juni W Zürich

**c. Offizierschulen.**

**Vorbemerkung.** *Jede Offizierschule erleidet eine Unterbrechung von 13 Tagen, damit die Schüler den Wiederholungskurs mit ihrer Einheit bestehen können.*

*Den Offizierschulen werden nach den Weisungen der Abteilung für Infanterie für 13 Tage Mannschaftsdetachement zugeteilt.*

- |   |                        |                                    |
|---|------------------------|------------------------------------|
| 1. Division und Festungsinfanterie von St. Maurice vom 29. Juli bis 31. Oktober mit Reitkurs vom 29. Juli bis 25. August Mannschaftsdetachement vom 7. bis 19. Oktober . . . . .      | }                      | W Lausanne                         |
| 2. Division vom 24. Juli bis 26. Oktober mit Reitkurs vom 26. Juli bis 22. August Mannschaftsdetachement vom 7. bis 19. Oktober . . . . .   | }                      | W Colombier                        |
| 3. Division vom 24. Juli bis 26. Oktober mit Reitkurs vom 26. Juli bis 22. August Mannschaftsdetachement vom 14. bis 26. Oktober . . . . .  | }                      | W Bern                             |
| 4. Division vom 24. Juli bis 8. September .<br>und vom 22. September bis 26. Oktober .<br>mit Reitkurs vom 26. Juli bis 22. August .<br>Mannschaftsdetachement vom 7. bis 19. Oktober | . W<br>. W<br>. W<br>W | Aarau<br>Luzern<br>Aarau<br>Luzern |

- |    |  |   |              |
|----|--|---|--------------|
| 5. | Division und Festungsinfanterie des St. Gotthard vom 24. Juli bis 26. Oktober mit Reitkurs vom 26. Juli bis 22. August . . . . . | } | W Zürich     |
|    | Mannschaftsdetachement vom 7. bis 19. Oktober . . . . .  |   |              |
| 6. | Division vom 24. Juli bis 21. September . . . . .  |   | W St. Gallen |
|    | und vom 22. September bis 26. Oktober . . . . .  |   | W Chur       |
|    | mit Reitkurs vom 26. Juli bis 22. August . . . . .   |   | W St. Gallen |
|    | Mannschaftsdetachement vom 7. bis 19. Oktober . . . . .  |   | W Chur       |

### Festungsinfanterie.

- a. Offizierschüler der Festungsinfanterie von St. Maurice mit der Offizierschule der 1. Division.
- b. Offizierschüler der Festungsinfanterie des St. Gotthard mit der Offizierschule der 5. Division.

### d. Informationskurse der Schiessschule.

1. Kurs für Offiziere der 1. Division mit Wiederholungskurs der zugeteilten Kompagnie II/10 der 1. Division vom 4. bis 16. März . . . . . W Wallenstadt
2. Kurs für französischsprechende Offiziere der 2. Division mit Wiederholungskurs der zugeteilten Kompagnie IV/19 der 2. Division vom 18. bis 30. März . . . . . W Wallenstadt
3. Kurs für Offiziere der 3. Division mit Wiederholungskurs der zugeteilten Kompagnie III/38 der 3. Division vom 8. bis 20. April . . . . . W Wallenstadt
4. Kurs für Offiziere der 5. Division mit Wiederholungskurs der zugeteilten Kompagnie III/61 der 5. Division vom 22. April bis 4. Mai . . . . . W Wallenstadt
5. Kurs für Offiziere der 6. Division mit Wiederholungskurs der zugeteilten Kompagnie II/74 der 6. Division vom 6. bis 18. Mai . . . . . W Wallenstadt
6. Kurs für französischsprechende Offiziere der 1. und 2. Division mit Wiederholungskurs der zugeteilten Kompagnie III/4 der 1. Division vom 22. Juli bis 3. August . . . . . W Wallenstadt

7. Kurs für deutschsprechende Offiziere der 2. Division mit Wiederholungskurs der zugeeilten Schützenkompanie II/5 der 2. Division vom 5. bis 17. August . . . . . W Wallenstadt
8. Kurs für Offiziere der 4. Division mit Wiederholungskurs der zugeeilten Kompanie II/46 der 4. Division vom 19. bis 31. August . . . . . W Wallenstadt

### e. Taktische Kurse

#### für subalterne Offiziere (Patrouillenführer).

1. Division vom 27. Mai bis 8. Juni . . . . . W Avenches
2. Division vom 6. bis 18. Mai . . . . . W Solothurn
3. Division vom 20. Mai bis 1. Juni . . . . . { W wird später bestimmt
4. Division vom 6. bis 18. Mai . . . . . W Zofingen
5. Division vom 8. bis 20. Juli . . . . . { W wird später bestimmt
6. Division vom 24. Juni bis 6. Juli . . . . . { W wird später bestimmt

## III. Kavallerie.

### a. Büchserkurs für Kavallerie-Mitrailleur

vom 19. bis 31. Juli . . . . . { W Bern (Waffenfabrik)

### b. Unteroffizierschule

vom 8. März bis 13. April . . . . . W Bern

### c. Offizierschule

I. Teil vom 5. bis 24. August . . . . . } W Bern

II. Teil vom 16. September bis 16. November } W Bern

### d. Taktische Kurse.

1. Kurs: Patrouillenführer (Lieutenants), vom 15. bis 27. April . . . . . } Ort wird später bestimmt
2. Kurs: Stabsoffiziere und Hauptleute der Kavalleriebrigade 1 und der Guidenabteilungen 1 und 2 vom 6. bis 18. Mai . . . } Ort wird später bestimmt

## IV. Artillerie.

### a. Unteroffizierschulen.

- I. Für die Feldartillerie der 1., 2., 3. und 4. Division, die gesamte Gebirgs- und Fussartillerie vom 15. November bis 21. Dezember W Thun
- II. Für die Feldartillerie der 5. und 6. Division vom 15. November bis 21. Dezember . . . W Frauenfeld
- III. Für den gesamten Armeetrain vom 20. Juli bis 10. August . . . . . W Thun

### b. Offizierschule.

- |   |  |
|---|--|
| Für Feld-, Gebirgs- und Fussartillerie vom 19. Juli bis 2. November . . . . . | } W Thun und<br>andere<br>Waffenplätze |
| Für Armeetrain vom 19. Juli bis 18. September                                 |  |

### c. Schiesskurse.

- |   |   |
|---|---|
| Kurs 1 a und b: Für Lieutenants der Feldartillerie, zugleich Spezialkurse für Richtkanoniere der Feldartillerie . . . . .                                 | } Ort und Zeit<br>werden später<br>bestimmt |
| Kurs 2 a: Hauptleute und Stabsoffiziere der Feldartillerie, zugleich Spezialkurs für Richtkanoniere der Feldartillerie, vom 3. bis 18. Mai . . . . .      |   |
| Kurs 2 b: Hauptleute und Stabsoffiziere der Feldartillerie, zugleich Spezialkurs für Richtkanoniere der Feldartillerie, vom 17. Mai bis 1. Juni . . . . . | W Frauenfeld                                |
| Kurs 3: Für Hauptleute und Stabsoffiziere der Fussartillerie vom 15. bis 30. März . . . . .   | W Kloten-Bülach                             |

### d. Taktischer Kurs.

- |  |   |
|--|---|
| Stabsoffiziere und Hauptleute der Feldartillerie . . . . . | } Ort und Zeit<br>werden später<br>bestimmt |
|  |   |

### e. Kurse für Batteriemechaniker.

Werden später bestimmt. Die Büchsenmacher der Fussartillerie bestehen ihre Spezialkurse mit denjenigen der Infanterie.

#### Kanonierdetachemente

(Nach besonderen Weisungen der Abteilung für Artillerie.)

a. aus den Batterien der Divisionen 1—6:

1. Ein Detachement zum Schiesskurs 2a vom  
3. bis 18. Mai . . . . . W Frauenfeld
2. Ein Detachement zum Schiesskurs 2b vom  
17. Mai bis 1. Juni . . . . . W Frauenfeld

b. aus den Fussbatterien 1—9:

3. Ein Detachement zum Schiesskurs 3 für Fussartillerie vom 15. bis 30. März . . . . . W Kloten-Bülach

Über allfällige Zuteilung von Kanonierdetachementen zu den Schiesskursen 1a und 1b wird später bestimmt.

#### Fahrerdetachemente

aus den Batterien der Divisionen 1—6.

(Nach besonderen Weisungen der Abteilung für Artillerie.)

1. Ein Detachement zur Artillerieoffizierschule vom 20. September bis 5. Oktober } W wird später bestimmt
2. Ein Detachement zur Artillerieoffizierschule vom 4. bis 19. Oktober . . . } W wird später bestimmt
3. Ein Detachement zur Artillerieoffizierschule vom 18. Oktober bis 2. November } W wird später bestimmt
4. Ein Detachement zum Schiesskurs 2a vom  
3. bis 18. Mai . . . . . W Frauenfeld
5. Ein Detachement zum Schiesskurs 2b vom  
17. Mai bis 1. Juni . . . . . W Frauenfeld
6. Ein Detachement zum Schiesskurs 3 für  
Fussartillerie vom 15. bis 30. März . . W Kloten-Bülach
7. Ein Detachement zum Instruktionkurs mit  
Haubitzen vom 31. Mai bis 15. Juni . . W Thun

Über die Bildung weiterer Fahrerdetachemente zur Zuteilung an die Fussartillerierekrutenschule wird später bestimmt.

## V. Genietruppen

### a. Unteroffizierschulen.

- I. Schule aus den Sappeurbataillonen 4, 5, 6 und Telegraphenpionier-Kompagnien 5, 6 vom 13. Februar bis 20. März . . . . W Brugg
- II. Schule aus den sämtlichen Pontonierbataillonen vom 23. April bis 29. Mai . . . W Brugg
- III. Schule aus den Telegraphenpionier-Kompagnien 1, 2, 3, 4 vom 23. April bis 29. Mai W Liestal
- IV. Schule aus den Sappeurbataillonen 1, 2, 3 vom 16. Juli bis 21. August . . . . W Brugg

### b. Offizierschule.

- I. Teil vom 12. Juli bis 1. September . . . W Zürich
- II. Teil vom 2. September bis 26. Oktober . W Zürich

### c. Technische Kurse.

- 1. Kurs für subalterne Offiziere der Genietruppen vom 4. bis 23. November . . . . . W Bern
- 2. Kurs für Stabsoffiziere der Genietruppen } W wird später  
vom 24. Juni bis 6. Juli . . . . . } bestimmt

## VI. Festungstruppen.

### a. Unteroffizierschulen.

- I. Schule: für die Festungsartillerie-Abteilungen 4 und 5 (St. Maurice) und einen Teil der Festungsartillerie-Abteilung 3 (St. Gotthard), sowie die Festungs-Scheinwerfer-Pionierkompagnien 1 (St. Gotthard) und 3 (St. Maurice) vom 18. März bis 23. April . . . . W Dailly
- II. Schule: für einen Teil der Festungsartillerie-Abteilungen 1, 2 und 3 (St. Gotthard) vom 15. Juli bis 20. August . . . . . W Airolo
- III. Schule:
  - a. für die Festungsmitrailleure-Abteilungen 1 und 2 (St. Gotthard), die Festungspionier-

Kompagnien 1, 2, 3 und 6 (St. Gotthard und St. Maurice) und die Festungssappeur-Kompagnien 1 und 3 (St. Gotthard und St. Maurice) vom 15. Juli bis 20. August

W Andermatt

b. für die Säumer der Festungstrain-Kompagnien 2 (St. Gotthard) und 4 (St. Maurice) vom 15. Juli bis 5. August

W Andermatt

IV. Schule: für einen Teil der Festungsartillerie-Abteilungen 1, 2 und 3 (St. Gotthard) vom 5. November bis 11. Dezember

W Bellinzona

Die Unteroffizierschüler der **Festungsinfanterie** werden mit **der Gebirgsinfanterie** ausgebildet (vergleiche Seite 17) und diejenigen der **Festungstrainkompagnie 1** (St. Gotthard) mit der Traintruppe der Feldarmee.

### b. Offizierschulen.

I. Schule: für die Festungstruppen von St. Maurice (ohne Festungssappeure) vom 30. Juli bis 4. November, mit Reitkurs vom 1. bis 28. August und einer Unterbrechung vom 2. bis 17. September, damit die Schüler den Wiederholungskurs mit ihrer Einheit bestehen können

W<sub>S</sub><sup>2</sup> Savatan und Dailly

II. Schule: für die Festungstruppen der St. Gotthardbefestigungen (ohne Festungssappeure) vom 20. August bis 9. November, mit Reitkurs vom 1. September bis 6. Oktober

W Andermatt und Airolo

Die **Festungssappeure** bestehen die Offizierschule mit den Genietruppen.

### c. Schiesskurse.

1. Kurs: für Offiziere der Festungsartillerie-Abteilungen 4 und 5 (St. Maurice) und einen Teil der Festungsartillerie-Abteilung 3 (St. Gotthard) vom 8. bis 23. April

W Dailly

2. Kurs: für Offiziere der Festungsartillerie-Abteilungen 1 und 2 (St. Gotthard) vom 5. bis 20. August

W Airolo

3. Kurs: für Offiziere der Festungsartillerie-  
Abteilung 3 (St. Gotthard) vom 26. November  
bis 11. Dezember . . . . . W Bellinzona

#### d. Taktische Kurse.

- |  |   |                                  |
|--|---|----------------------------------|
| Kurs 1: für neu ernannte und neu zugeteilte<br>Offiziere der Gotthardbesatzung vom 15. Juli<br>bis 3. August . . . . . | } | W Andermatt<br>u. Gotthardgebiet |
| Kurs 2: für Hauptleute und Stabsoffiziere der<br>Festungsbesatzung von St. Maurice, vom<br>15. bis 27. Juli . . . . .  |   | W St. Maurice u.<br>Umgebung     |

#### Mitrailleur-Büchsenmacherkurse.

- |   |   |                            |
|---|---|----------------------------|
| 1. Für Rekruten der Festungsmitrailleur-<br>Abteilungen 1 und 2 (St. Gotthard) vom<br>20. Juni bis 10. Juli . . . . .             | } | W Bern (Waffen-<br>fabrik) |
| 2. Wiederholungskurs für Büchsenmacher<br>der Festungsmitrailleur-Abteilungen 1 und<br>2 (St. Gotthard) vom 28. Juni bis 10. Juli |   | W Bern (Waffen-<br>fabrik) |

#### Detachemente zu Kadernschulen.

- |  |              |                           |
|--|--------------|---------------------------|
| 1. Zur Unteroffizierschule I und Schiesskurs 1<br>vom 8. bis 23. April . . . . .                                 | W Dailly     |                           |
| 2. Zur Unteroffizierschule II und Schiesskurs 2<br>vom 5. bis 20. August . . . . .                               | W Airolo     |                           |
| 3. Zur Unteroffizierschule III <sub>a</sub> vom 5. bis 20. Au-<br>gust, Säumer vom 5. bis 17. August . . . . .   | W Andermatt  |                           |
| 4. Zur Offizierschule I vom 18. Oktober bis<br>2. November, Säumer vom 21. Oktober<br>bis 2. November . . . . .  | }            | W Dailly und<br>Savatan   |
| 5. Zur Offizierschule II vom 23. Oktober bis<br>7. November, Säumer vom 26. Oktober<br>bis 7. November . . . . . |              | W Airolo und<br>Andermatt |
| 6. Zur Unteroffizierschule IV und Schiesskurs 3<br>vom 26. November bis 11. Dezember . . . . .                   | W Bellinzona |                           |

## VII. Sanitätstruppen.

### a. Gefreitenschulen (Spitalkurse).

1. Kurs vom 2. bis 31. Januar . . . . . W Basel
2. Kurs vom 31. Januar bis 29. Februar . . . W Basel
3. Kurs vom 1. bis 30 März . . . . . W Basel
4. Kurs vom 1. bis 30. April . . . . . W Genf
5. Kurs vom 1. bis 30. Juni . . . . . W Basel
6. Kurs vom 1. bis 30. Juli . . . . . W Basel
7. Kurs vom 1. bis 30. August . . . . . W Genf
8. Kurs vom 2. September bis 1. Oktober . . W Genf
9. Kurs vom 1. bis 30. Oktober . . . . . W Basel
10. Kurs vom 1. bis 30. November . . . . . W Basel
11. Kurs vom 1. bis 30. November . . . . . W Genf
12. Kurs vom 2. bis 31. Dezember . . . . . W Basel

### b. Unteroffizierschulen.

- I. Schule für deutschsprechende Gefreite und  
Medizinstudenten, bezw. Pharmazeuten,  
vom 3. bis 24. August . . . . . } W wird später  
bestimmt.
- II. Schule für französischsprachende Gefreite  
und Medizinstudenten, bezw. Pharmazeuten,  
vom 3. bis 24. August . . . . . W Genf

### c. Offizierschulen.

- I. Schule für französischsprachende Ärzte und  
Apotheker vom 7. Mai bis 22. Juni . . . W Basel
- II. Schule für deutschsprachende Ärzte und  
Apotheker vom 10. September bis 26. Ok-  
tober . . . . . W Basel

### d. Taktisch-klinische Kurse.

1. Kurs für deutschsprachende Offiziere vom  
28. April bis 19. Mai . . . . . W Basel
2. Kurs für französischsprachende Offiziere vom  
22. September bis 13. Oktober . . . . . W Genf

### e. Taktischer Kurs für dienstleitende Sanitätsoffiziere.

- Vom 14. bis 21. April . . . . . W Olten

## VIII. Veterinärtruppen.

### a. Hufschmiedekurse.

1. Kurs: Ausbildung der Hufschmiede für die Kavallerie, Artillerie und den Armeetrain vom 7. Februar bis 4. April . . . . . W Thun
2. Kurs für Hufschmiede der Kavallerie, Artillerie und des Armeetrains, die schon zirka drei Jahre als solche eingeteilt sind, vom 12. bis 27. April . . . . . W Thun

### b. Offizierschule

vom 9. April bis 25. Mai . . . . . W Thun

### c. Technischer Kurs für Truppenferdärzte

für Oberlieutenants, eventuell auch Hauptleute  
vom 28. Mai bis 12. Juni . . . . . W Thun

## IX. Verpflegungstruppen, Kommissariat, Quartiermeister und Fouriere.

### a. Unteroffizierschule.

Für Verpflegungssoldaten und Trainsoldaten der Verpflegungstruppen vom 28. März bis 18. April W Thun

### b. Fourierschulen.

- I. Schule: für Unteroffiziere der Infanterie der 1., 2. und 5. Division, für Unteroffiziere der Sanitätstruppen, sowie für französisch und für italienisch sprechende Unteroffiziere der Kavallerie, der Artillerie, des Genie, der Festungs-, der Verpflegungs- und der Traintruppen vom 17. Oktober bis 17. November . . . . . W Brugg
- II. Schule: für Unteroffiziere der Infanterie der 3., 4. und 6. Division, sowie für deutschsprechende Unteroffiziere der Kavallerie, der Artillerie, des Genie, der Festungs-, der Verpflegungs- und der Traintruppen vom 21. November bis 22. Dezember . . . . . W Brugg

**c. Offizierschule**

vom 24. Juni bis 9. August . . . . . W Liestal  
(dazu Traindetachemente.)

**d. Quartiermeisterschule**

vom 22. September bis 13. Oktober . . . . . W Liestal

**e. Fachkurs**

für Subalternoffiziere der Verpflegungstruppen

vom 5. bis 17. Februar . . . . . W Liestal

**X. Zentralschulen.**

Zentralschule I für Subalternoffiziere der Infanterie, Kavallerie,  
Artillerie, des Genie und der Festungstruppen:

- |  |          |
|--|----------|
| a. vom 1. Februar bis 3. März . . . . .      | } W Thun |
| b. vom 4. März bis 4. April . . . . .        |          |
| c. vom 19. Juli bis 19. August . . . . .     |          |
| d. vom 31. Oktober bis 1. Dezember . . . . . |          |

Zentralschule II:

1. Teil für Hauptleute vom 15. April bis 16. Mai W<sup>2</sup>Yverdon

2. Teil:

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| a. für Hauptleute vom 17. Mai bis 7. Juni | } W wird später<br>bestimmt |
| b. für Majore vom 26. Juni bis 17. Juli   |                             |

## II. Teil.

### A. Wiederholungskurse der Heereseinheiten.

*Die durch die neue Truppenordnung bedingten Neuorganisationen von Truppeneinheiten werden zum Teil mit den Wiederholungskursen verbunden und zum Teil in besonderen Organisationsmusterungen vorgenommen. In beiden Fällen haben jeweilen sämtliche Jahrgänge des Auszuges bezw. der Landwehr einzurücken, wobei in Wiederholungskursen die nicht mehr wiederholungskurspflichtige Mannschaft jeweilen nach durchgeführter Neuorganisation wieder entlassen wird.*

#### 1. Division.

##### Infanterie.

##### *Regiments-Wiederholungskurse.*

Infanterie-Regiment 1 vom 26. August bis  
7. September:

Stab und Bataillone 1, 2, 3 . . . . . K Morges

Infanterie-Regiment 2 vom 18. bis 30. März:

Stab . . . . . K Morges

Schützen-Bataillon 1 und Füsilier-Bataillon 7 K Morges

Füsilier-Bataillon 90 (Organisationsmusterung):

Stab und Kompagnien I, II . . . . . K Moudon

Kompagnien III, IV . . . . . K Colombier

Infanterie-Regiment 3 vom 2. bis 14. September:

Stab und Bataillone 4\*, 5, 6 . . . . . K Yverdon

\* Kompagnie III/4 vom 22. Juli bis 3. August zum Informationskurs 6 in Wallenstadt.

Infanterie-Regiment 4 vom 26. August bis

7. September:

Stab und Bataillone 10\*, 13. . . . . K Genf

\* Kompagnie II/10 vom 4 bis 16. März zum Informationskurs 1 in Wallenstadt.

Gebirgsinfanterie-Regiment 5 vom 9. bis 21. September:

Stab und Bataillone 8, 9. . . . . K Morges

Gebirgsinfanterie-Regiment 6 vom 2. bis 14. September:

Stab und Bataillone 11, 12, 88 . . . . . K Sitten

Radfahrer-Kompagnie 1 (bisher Radfahrer des Divisionsstabes 1 und Korpsstabes 1), Organisationsmusterung und Wiederholungskurs vom 18. bis 30. März . . . . .	}	K Morges
		W Lausanne

Linientrain der 1. Division vom 18. bis 30. Oktober W Bière

### Kavallerie.

Guiden-Abteilung 1 vom 12. bis 24. August:

Stab und Guiden-Schwadron 1 . . . . . K Morges

Guiden-Schwadron 9 . . . . . K Yverdon

### Artillerie.

Feldartillerie-Brigade 1, Stab . . . . . } nach persönlichem

Regiment 1, Stab . . . . . } Aufgebot

Abteilung 1, Batterien 1, 2, 3, vom 6. bis } K Moudon

21. September . . . . . } W Bière

Abteilung 2, Batterien 4, 5, 6, vom 6. bis } K Moudon

21. September . . . . . } W Klotten-Bülach

Regiment 2, Stab (nach persönlichem Aufgebot)

Abteilung 3, Batterien 13, 14, 15, vom } K Payerne

4. bis 19. Oktober . . . . . } W Bière

Abteilung 4, Batterien 16, 17, 18, vom } K Payerne

4. bis 19. Oktober . . . . . } W Klotten-Bülach

Gebirgsartillerie-Abteilung 1, Batterien 1, 2, } K Sitten

vom 28. Juni bis 13. Juli . . . . . } W Sitten

### Genietruppen.

#### *Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

Sappeur-Bataillon 1 (bisher Genie-Bataillon 1 und Sappeur-Kompagnie I/2) vom 1. bis 13. April K Payerne

Telegraphen-Pionier-Kompagnie 1 (1/2 bisherige Telegraphen-Kompagnie 1) vom 1. bis 13. April K Payerne

## Sanitätstruppen.

### *Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

- Sanitäts-Abteilung 1 (bisher Ambulanzen 1, 2,  
3, 4) vom 11. bis 23. März . . . . . K Payerne  
Gebirgs-Sanitäts-Abteilung 1 (bisher Ambulanzen  
5, 9, 10) vom 8. bis 20. Juli . . . . . K Lavey-village

## Verpflegungstruppen.

- Verpflegungs-Abteilung 1, Organisationsmusterung  
und Wiederholungskurs, vom 24. Februar  
bis 9. März . . . . . K u. W Freiburg

## 2. Division.

### Infanterie.

#### *Regiments-Wiederholungskurse.*

- Infanterie-Regiment 7 vom 23. September bis  
5. Oktober:  
Stab und Bataillone 14, 15, 16 . . . . . K Freiburg  
Infanterie-Regiment 8 vom 9. bis 21. September:  
Stab und Bataillone 18, 19\*, 20 . . . . . K Colombier  
\* Kompagnie IV/19 vom 18. bis 30. März zum Informationskurs 2 in Wallenstadt.  
Infanterie-Regiment 9 vom 26. August bis 7. September:  
Stab und Bataillone 21, 22, 24 . . . . . K Tavannes  
Infanterie-Regiment 10 vom 15. bis 27. April:  
Stab und Bataillon 23 (Organisationsmusterung  
für die I. und II. Kompagnie) . . . . . K Tavannes  
Bataillon 17 . . . . . K Freiburg  
Schützen-Bataillon 2:  
Stab und Kompagnien I, II (Organisationsmusterung  
für die I. u. II. Kompagnie) . . . . . K Tavannes  
Kompagnie III . . . . . K Colombier  
Infanterie-Regiment 11 vom 2. bis 14. September:  
Stab und Bataillone 49, 50, 51 . . . . . K Solothurn  
Schützen-Regiment 12 vom 16. bis 28. September:  
Stab . . . . . K Solothurn  
Schützen-Bataillon 3 . . . . . K Bern

Schützen-Bataillon 4:	
Stab und Kompagnie I . . . . .	K Wangen a. A.
Kompagnie II . . . . .	K Stans
Kompagnie III (Zeit der Organisationsmusterung wird später bestimmt) . . . . .	K Freiburg
Schützen-Bataillon 5:	
Stab und Kompagnie I . . . . .	K Solothurn
Kompagnien II*, III (Zeit der Organisationsmusterung für die III. Kompagnie wird später bestimmt) . . . . .	K Liestal
* Vom 5. bis 17. August zum Informationskurs 7 in Wallenstadt.	
Kompagnie IV . . . . .	K Aarau
Radfahrer-Kompagnie 2 (bisher Radfahrer der Divisionsstäbe 2 und 5), Organisationsmusterung und Wiederholungskurs vom 15. bis 27. April	K u. W Freiburg
Linientrain der 2. Division vom 28. Oktober bis 9. November . . . . .	W Bière

### Kavallerie.

Guiden-Abteilung 2 vom 12. bis 24. August:	
Stab und Guiden-Schwadron 10 . . . . .	K Bern
Guiden-Schwadron 2 . . . . .	K Colombier

### Artillerie.

Feldartillerie-Brigade 2, Stab . . . . .	} nach persönlichem Aufgebot
Regiment 3, Stab . . . . .	
Abteilung 5, Batterien 7, 8, 9, vom 20. September bis 5. Oktober . . . . .	} K Colombier W Kloten-Bülach
Abteilung 6, Batterien 10, 11, 12, vom 20. September bis 5. Oktober . . . . .	
Regiment 4, Stab (nach persönlichem Aufgebot)	} K Solothurn W Kloten-Bülach K Solothurn W Kloten-Bülach
Abteilung 7, Batterien 25, 26, 27, vom 31. Mai bis 15. Juni . . . . .	
Abteilung 8, Batterien 28, 29, 30, vom 14. bis 29. Juni . . . . .	

### Genietruppen.

#### *Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

Sappeur-Bataillon 2 (bisher Stab Geniebataillon 2, Sappeur-Kompagnie II/2, Sappeur-Kompagnie I/5, Eisenbahn-Kompagnien I u. II) vom 4. bis 16. März . . . . .	K Freiburg
---	------------

Telegraphen-Pionier-Kompagnie 2 ( $1\frac{1}{2}$  bisherige  
Telegraphen-Kompagnie 1) vom 4. bis 16. März K Freiburg

### Sanitätstruppen.

Sanitäts-Abteilung 2 (bisher Divisionslazarett 2  
und 5), Organisationsmusterung vom 4. bis  
6. März . . . . . K Freiburg

Wiederholungskurs: Offiziere und Mannschaften  
in die Schulen und Kurse nach den beson-  
dern Weisungen des Oberfeldarztes.

### Verpflegungstruppen.

Verpflegungs-Abteilung 2, Organisationsmuste-  
rung und Wiederholungskurs, vom 19. März  
bis 2. April . . . . . } K Bern  
W Lyss

## 3. Division.

*Divisions-Wiederholungskurs vom 23. September bis 5. Oktober.*

Divisionsstab 3 . . . . . K Bern

### Infanterie.

Infanterie-Brigade 7, Stab . . . . . K Bern

Infanterie-Regiment 13:

Stab und Bataillone 25, 26, 27 . . . . . K Bern

Infanterie-Regiment 14:

Stab und Bataillone 28, 29, 30 . . . . . K Bern

Infanterie-Brigade 8, Stab . . . . . K Langnau.

Infanterie-Regiment 15:

Stab und Bataillone 31, 32, 33 . . . . . K Bern

Infanterie-Regiment 16:

Stab und Bataillone 37, 38\*, 39 . . . . . K Langnau

\* Kompagnie III/38 vom 8. bis 20. April zum Informa-  
tionskurs 3 in Wallenstadt.

Radfahrer-Kompagnie 3 (bisher Radfahrer des  
Divisionsstabes 3 und Korpsstabes 2), Zeit für  
die Organisationsmusterung wird später be-  
stimmt . . . . . K Bern

Wiederholungskurs vom 23. Sept. bis 5. Okt. K Bern

**Kavallerie.**

Guiden-Abteilung 3 vom 23. September bis  
5. Oktober:

Stab und Guiden-Schwadronen 3 und 4 . . . K Bern

**Artillerie.**

Feldartillerie-Regiment 6 vom 20. September  
bis 5. Okt. (zu den Manövern der 3. Division)

Stab . . . . .	}	K Thun
Abteilung 11, Batterien 31, 32, 33 . . .		Schiessplatz Thun
Abteilung 12, Batterien 67, 68, 69 . . .	}	K Langnau
		Schiessplatz Thun

**Genietruppen.**

*Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

Telegraphen-Pionier-Kompagnie 3 ( $1\frac{1}{2}$  bisherige  
Telegraphen-Kompagnie 2) vom 23. Sep-  
tember bis 5. Oktober . . . . .

K Bern

**Ausserhalb des Divisionsverbandes üben:****Infanterie.**

Gebirgsinfanterie-Brigade 9 (Stab nach persönlichem Aufgebot)

Gebirgsinfanterie-Regiment 17 vom 9. bis 21. Sep-  
tember:

Stab und Bataillone 34, 35, 36 . . . . . K Thun

Gebirgsinfanterie-Regiment 18 vom 2. bis 14. Sep-  
tember:

Stab und Bataillon 89 . . . . . K Brig

Bataillon 40 . . . . . K Langnau

**Artillerie.**

Feldartillerie-Regiment 5, Stab (nach persönlichem Aufgebot)

Abteilung 9, Batterien 19, 20, 21, vom	}	K Bern
28. Juni bis 13. Juli . . . . .		W Kloten-Bülach

Abteilung 10, Batterien 22, 23, 24, vom	}	K Bern
12. bis 27. Juli . . . . .		W Kloten-Bülach

Gebirgsartillerie-Abteilung 2, Batterie 3, vom

28. Juni bis 13. Juli . . . . .	}	K Brig
		W Brig

### Genietruppen.

#### *Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

Sappeur-Bataillon 3 (bisher Genie-Bataillon 3 und  
Sappeur-Kompagnie I/4) vom 11. bis 23. März K Bern

### Sanitätstruppen.

#### *Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

Sanitäts-Abteilung 3 (bisher Ambulanzen 11,  
12, 13, 14) vom 11. bis 23. März . . . K Bern

Gebirgs-Sanitäts-Abteilung 3 (bisher Ambulanzen  
15, 24, 25) vom 20. Mai bis 1. Juni . . . K Thun

### Verpflegungstruppen.

Verpflegungs-Abteilung 3, Organisationsmusterung und Wiederholungskurs, vom 7. bis 21. März . . . . .	} K Bern W Burgdorf
---	------------------------

## 4. Division.

#### *Divisions-Wiederholungskurs vom 9. bis 21. September.*

Divisionsstab 4 . . . . . K Aarau

### Infanterie.

Infanterie-Brigade 10, Stab . . . . . K Luzern

Infanterie-Regiment 19:

Stab und Bataillone 41, 42, 43 . . . . . K Luzern

Infanterie-Regiment 20:

Stab und Bataillone 44, 45 . . . . . K Luzern

Bataillon 48 . . . . . K Zug

Infanterie-Brigade 11, Stab . . . . . K Liestal

Infanterie-Regiment 21:

Stab und Bataillone 52, 53 . . . . . K Liestal

Bataillon 46\* . . . . . K Aarau

\* Kompagnie II/46 vom 19. bis 31. August zum Informationskurs 8 in Wallenstadt.

Infanterie-Regiment 22:

Stab und Bataillone 54, 97 . . . . . K Basel

Infanterie-Brigade 12, Stab . . . . . K Aarau

**Infanterie-Regiment 23:**

Stab und Bataillone 55, 56, 57 . . . . . K Aarau

**Infanterie-Regiment 24:**

Stab und Bataillone 58, 59, 60 . . . . . K Aarau

Radfahrer-Kompagnie 4 (bisher Radfahrer der

Divisionsstäbe 4 und 5), Zeit für Organisations-

musterung wird später bestimmt . . . . . K Aarau

**Kavallerie.**

**Guiden-Abteilung 4 vom 9. bis 21. September:**

Stab und Guiden-Schwadron 5 . . . . . K Aarau

Guiden-Schwadron 11 . . . . . K Liestal

**Artillerie.**

**Feldartillerie-Regiment 8 vom 6. bis 21. Sept.**

(zu den Manövern der 4. Division)

Stab . . . . .

Abteilung 15, Batterien 55, 56, 57 . . . . . } K Aarau

Abteilung 16, Batterien 58, 59, 60 . . . . . }

**Genietruppen.**

*Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

**Telegraphen-Pionier-Kompagnie 4 ( $\frac{1}{2}$  bisherige**

Telegraphen-Kompagnie 2) vom 9. bis 21. Sept. K Aarau

**Ausserhalb des Divisionsverbandes üben:****Artillerie.**

**Feldartillerie-Regiment 7, Stab (nach persönlichem<sup>23</sup> Aufgebot)**

Abteilung 13, Batterien 34, 35, 36, vom . . . . . } K Liestal

26. Juli bis 10. August . . . . . } W Kloten-Bülach

Abteilung 14, Batterien 70, 71, 72, vom . . . . . } K Kriens/Luzern

9. bis 24. August . . . . . } W Kloten-Bülach

**Genietruppen.**

*Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

**Sappeur-Bataillon 4 (bisher Stäbe der Genie-**

Bataillone 4 und 5, Sappeur-Kompagnie II/4,

Sappeur-Kompagnie II/5, Eisenbahn-Kom-

pagnien III u. IV) vom 18. bis 30. März . . . K Aarau

### Sanitätstruppen.

Sanitäts-Abteilung 4 (bisher Divisionslazarett 4  
und 6) Organisationsmusterung vom 4. bis  
6. März . . . . . K Aarau

Wiederholungskurs: Offiziere und Mannschaften  
in die Schulen und Kurse nach den besondern  
Weisungen des Oberfeldarztes.

### Verpflegungstruppen.

Verpflegungs-Abteilung 4, Organisationsmüste-  
rung und Wiederholungskurs, vom 6. bis  
20. März . . . . . K u. W Kriens/Luzern

## 5. Division.

*Vom 26. August bis 7. September.*

Divisionsstab 5 . . . . . K Zürich

### Infanterie.

Infanterie-Brigade 13, Stab . . . . . K Winterthur

Infanterie-Regiment 25:

Stab und Bataillon 61\* . . . . . K Schaffhausen

\* Kompagnie III/61 vom 22. April bis 4. Mai zum  
Informationskurs 4 in Wallenstadt.

Bataillon 62 . . . . . K Winterthur

Bataillon 98:

Stab und Kompagnien II, III . . . . . K Schaffhausen

Kompagnie I (Zeit der Organisationsmüste-  
rung wird später bestimmt) . . . . . K Winterthur

Schützen-Bataillon 6 . . . . . K Winterthur

Infanterie-Regiment 26:

Stab und Bataillone 63, 64, 65 . . . . . K Winterthur

Infanterie-Brigade 14, Stab . . . . . K Zürich

Infanterie-Regiment 27:

Stab und Bataillone 67, 68, 69 . . . . . K Zürich

Infanterie-Regiment 28:

Stab und Bataillone 66, 70, 71 . . . . . K Zürich

Radfahrer-Kompagnie 5 (bisher Radfahrer der Divisionsstäbe 6 u. 8), Zeit für Organisationsmusterung wird später bestimmt . . . . K Zürich  
 Wiederholungskurs vom 26. August bis 7. September . . . . . K Zürich

### Kavallerie.

Guiden-Abteilung 5 vom 26. August bis 7. September:  
 Stab und Guiden-Schwadronen 6 und 12 . K Zürich

### Artillerie.

Feldartillerie-Brigade 5 vom 23. August bis 7. September:

Stab . . . . .	}	K Zürich
Regiment 9, Stab . . . . .		
Abteilung 17, Batterien 37, 38, 39 . . . . .	}	K Zürich
Abteilung 18, Batterien 40, 41, 42 . . . . .		
Regiment 10, Stab . . . . .	}	K Winterthur
Abteilung 19, Batterien 49, 50, 51 . . . . .		
Abteilung 20, Batterien 61, 62, 63 . . . . .		

### Genietruppen.

Sappeur-Bataillon 5 (bisher Genie-Bataillon 6 und Sappeur-Kompagnie I/8) Organisationsmusterung und Wiederholungskurs vom 26. August bis 7. September . . . . . K Zürich  
 Telegraphen-Pionier-Kompagnie 5 (bisherige Telegraphen-Kompagnie 3) Wiederholungskurs vom 26. August bis 7. September . . . . . K Zürich

### Sanitätstruppen.

*Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

Sanitäts-Abteilung 5 (bisher Ambulanzen 29, 30, 34, 35) vom 26. August bis 7. September . K Zürich

## Verpflegungstruppen.

Verpflegungs-Abteilung 5:

Organisationsmusterung vom 1. bis 3. April. K Zürich  
 Wiederholungskurs mit der 5. Division vom  
 26. August bis 7. September . . . . . K Zürich

### Ausserhalb des Divisionsverbandes üben:

#### Infanterie.

Gebirgs-Infanterie-Brigade 15 (Stab nach persönlichem Aufgebot).

Gebirgs-Infanterie-Regiment 29 vom 23. September bis 5. Oktober:

Stab und Bataillone 72, 86 . . . . . K Schwyz  
 Bataillon 47, Stab . . . . . K Schwyz  
 Kompagnien I, II, III . . . . . K Sarnen  
 Kompagnie IV . . . . . K Stans

Gebirgs-Infanterie-Regiment 30 vom 9. bis 21. September:

Stab und Bataillone 94, 95, 96 . . . . . K Bellinzona

#### Artillerie.

Gebirgsartillerie-Abteilung 3, Batterie 4, vom 14. bis 29. Juni . . . . . } K Seewen/Schwyz  
 . . . . . } W Schwyz

#### Sanitätstruppen.

*Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

Gebirgs-Sanitäts-Abteilung 5 (bisher Ambulanzen

36, 37, 40) vom 15. bis 27. Juli . . . . . K Seewen/Schwyz

## 6. Division.

*Vom 26. August bis 7. September.*

Divisionsstab 6 . . . . . K St. Gallen

#### Infanterie.

Infanterie-Brigade 16, Stab . . . . . K Frauenfeld

Infanterie-Regiment 31:

Stab und Bataillone 73, 74\*, 75 . . . . . K Frauenfeld

\* Kompagnie II/74 vom 6. bis 18. Mai zum Informationskurs 5 in Wallenstadt.

**Infanterie-Regiment 32:**

Stab und Bataillone 79, 80 . . . . . K Wil  
 Bataillon 85 . . . . . K Glarus

Schützen-Bataillon 8 (Zeit für Organisations-  
 musterung der III. Komp. wird später be-  
 stimmt):

Stab und Kompagnie I . . . . . K Wallenstadt  
 Kompagnien II, III . . . . . K Chur

Infanterie-Brigade 17, Stab . . . . . K St. Gallen

**Infanterie-Regiment 33:**

Stab und Bataillone 78, 81, 82 . . . . . K St. Gallen

**Infanterie-Regiment 34:**

Stab und Bataillone 83, 84 . . . . . K Herisau

Schützen-Bataillon 7 (Zeit für Organisations-  
 musterung der I. Kompagnie wird später be-  
 stimmt):

Stab und Kompagnien I, II . . . . . K Herisau  
 Kompagnie III . . . . . K Frauenfeld

Radfahrer-Kompagnie 6 (bisher Radfahrer der  
 Divisionsstäbe 7 und 8), Zeit für Organisations-  
 musterung wird später bestimmt . . . . . K St. Gallen

Wiederholungskurs vom 26. August bis 7. Sep-  
 tember . . . . . K St. Gallen

**Kavallerie.**

Guiden-Abteilung 6 vom 26. August bis 7. Sep-  
 tember:

Stab und Guiden-Schwadron 7 . . . . . K Wil  
 Guiden-Schwadron 8 . . . . . K Rapperswil

**Artillerie.**

Feldartillerie-Brigade 6 vom 23. August bis  
 7. September:

Stab . . . . .	}	K St. Gallen
Regiment 11, Stab . . . . .		
Abteilung 21, Batterien 43, 44, 45 . . . . .	}	K Wil
Abteilung 22, Batterien 46, 47, 48 . . . . .		
Regiment 12, Stab . . . . .	}	K Wallenstadt
Abteilung 23, Batterien 52, 53, 54 . . . . .		
Abteilung 24, Batterien 64, 65, 66 . . . . .		

**Genietruppen.**

- Sappeur-Bataillon 6 (bisher Genie-Bataillon 7,  
Stab des Genie-Bataillons 8 und Sappeur-  
Kompagnie II/8) Organisationsmusterung und  
Wiederholungskurs vom 26. August bis 7. Sep-  
tember . . . . . K Chur
- Telegraphen - Pionier - Kompagnie 6 (bisherige  
Telegraphen-Kompagnie 4) Wiederholungskurs  
vom 26. August bis 7. September . . . . . K St. Gallen

**Verpflegungstruppen.**

- Verpflegungs-Abteilung 6:  
Organisationsmusterung vom 26. bis 28. März K St. Gallen  
Wiederholungskurs mit der 6. Division vom  
26. August bis 7. September . . . . . K St. Gallen

**Ausserhalb des Divisionsverbandes üben:****Infanterie.**

- Gebirgs-Infanterie-Brigade 18 (Stab nach persön-  
lichem Aufgebot):  
Gebirgs-Infanterie-Regiment 35 vom 10. bis  
22. Juni:  
Stab und Bataillone 76, 77 . . . . . K Wallenstadt
- Gebirgs-Infanterie-Regiment 36 vom 15. bis  
27. April (Organisationsmusterung):  
Stab und Bataillon 93 . . . . . K Bevers  
Bataillon 91:  
Stab und Kompagnien I, II, III . . . . . K Thusis  
Kompagnie IV . . . . . K Splügen  
Bataillon 92 . . . . . K Chur

**Artillerie.**

- Gebirgsartillerie-Abteilung 4 vom 28. Juni bis  
13. Juli:  
Stab und Batterie 6 . . . . . } K Bevers }  
Batterie 5 . . . . . } K Thusis } W ebendasselbst

### Sanitätstruppen.

Sanitäts-Abteilung 6 (bisher Ambulanzen 31, 32, 33, 39):

Organisationsmusterung vom 4. bis 6. März . K St. Gallen  
 Wiederholungskurs: Offiziere und Mannschaften in die Schulen und Kurse nach den besondern Weisungen des Oberfeldarztes.

Gebirgs-Sanitäts-Abteilung 6 (bisher Ambulanzen 19, 20, 38): Organisationsmusterung und Wiederholungskurs vom 22. Juli bis 3. August K Chur

**Die 5. und 6. Division halten unter Leitung des Korpskommandos 3 gemeinsame Übungen ab.**

Armeekorpsstab 3 . . . . . K Winterthur

### Festungsbesatzungen.

*Die Wiederholungskurse für die Festungstruppen werden später bestimmt; vorläufig können nur folgende Wiederholungskurse angesetzt werden:*

#### 1. St. Gotthard.

Offiziere vom Kommandostab und von den Frontsstäben, den Wiederholungskursen der Besatzungstruppen zugeteilt . . . . .	}	K Gotthardgebiet
Festungs-Infanterie-Bataillon 87 vom 9. bis 21. September . . . . .		
Festungs-Infanterie-Kompagnie V/89 vom 9. bis 21. September . . . . .	}	K Göschenen
Festungs-Infanterie-Kompagnie V/96, vom 9. bis 21. September . . . . .		W Andermatt
	}	K Ulrichen
		W Andermatt
	}	K Airolo
		W Andermatt

#### 2. St. Maurice.

Offiziere vom Kommandostab und von den Fortsstäben den Wiederholungskursen der Besatzungstruppen zugeteilt . . . . .	}	K Lavey-village
Schützenkompagnie IV/2 vom 5. bis 17. August . . . . .		K Genf
	}	W Dailly

## Traintruppen.

### *Besondere Wiederholungskurse für Linientrain.*

(Brigade- oder divisionsweise.)

1. vom 7. bis 19. März . . . . . W Thun
2. vom 18. bis 30. März . . . . . W Thun
3. vom 7. bis 19. März . . . . . W Frauenfeld
4. vom 18. bis 30. März . . . . . W Frauenfeld
5. vom 10. bis 22. August . . . . . W Thun

eventuell noch weitere Kurse.

## B. Wiederholungskurse der ausser dem Ver- bände der Divisionen und Festungsbesat- zungen stehenden Truppenkörper und Ein- heiten des Auszuges und der Landwehr.

### a. Auszug oder Auszug und Landwehr gemischt.

#### Infanterie.

#### Radfahrer.

*Organisationsmusterung und Wiederholungskurs.*

- Radfahrer-Kompagnie 7 (aus der Radfahrerabtei-  
lung des Armeestabes) vom 6. bis 18. Mai. K Bern
- Radfahrer-Kompagnie 8 (aus den Radfahrerabtei-  
lungen der Korpsstäbe 3 und 4) vom 26. August  
bis 7. September . . . . . K Bern

#### Kavallerie.

#### Dragoner und Mitrailleure.

- Kavallerie-Brigade 1 vom 12. bis 24. August:  
Stab . . . . . K Morges
- Dragoner-Regiment 1:  
Stab und Schwadronen 1, 2, 3 . . . . . K Morges

**Dragoner-Regiment 2:**

Stab und Schwadronen 5, 6 . . . . . K Freiburg

Schwadron 4 . . . . . K Moudon

Kavallerie-Mitrailleur-Kompagnie 1 . . . . . K Yverdon

Kavallerie-Brigade 2 vom 23. September bis  
5. Oktober:

Stab . . . . . K Bern

**Dragoner-Regiment 3:**

Stab und Schwadronen 8 und 9 . . . . . K Bern

Schwadron 7 . . . . . K Tavannes

**Dragoner-Regiment 4:**

Stab und Schwadronen 10, 11, 12 . . . . . K Langnau

Kavallerie-Mitrailleur-Kompagnie 2 . . . . . K Bern

Kavallerie-Brigade 3 vom 26. August bis 7. Sep-  
tember:

Stab . . . . . K Zürich

**Dragoner-Regiment 6:**

Stab und Schwadronen 17, 18 . . . . . K Zürich

Schwadron 16 . . . . . K Schaffhausen

**Dragoner-Regiment 7:**

Stab und Schwadronen 20, 21 . . . . . K Wil

Schwadron 19 . . . . . K Frauenfeld

Kavallerie-Mitrailleur-Kompagnie 3 . . . . . K Winterthur

Kavallerie-Brigade 4 vom 9. bis 21. September:

Stab . . . . . K Aarau

**Dragoner-Regiment 5:**

Stab und Schwadron 14 . . . . . K Solothurn

Schwadron 13 . . . . . K Wangen a. A.

Schwadron 22 . . . . . K Luzern

**Dragoner-Regiment 8:**

Stab und Schwadronen 15, 23 . . . . . K Aarau

Schwadron 24 . . . . . K Zürich

Kavallerie-Mitrailleur-Kompagnie 4 . . . . . K Kriens/Luzern

**Nachdienstkurse der Kavallerie.**

1. Kurs vom 23. September bis 5. Oktober . W Bern  
(für die Dragoner-Schwadronen 1—6, Guiden-  
Schwadronen 1, 2, 9, 10 und Mitrailleur-  
Kompagnie 1).

2. Kurs vom 7. bis 19. Oktober . . . . . W Bern  
 (für die Dragoner-Schwadronen 16—21,  
 Guiden-Schwadronen 6, 7, 8, 12 und Mitrail-  
 leur-Kompagnie 3).
3. Kurs vom 21. Oktober bis 2. November. . . W Bern  
 (für die Dragoner-Schwadronen 7—12, 13  
 bis 15, 22—24, Guiden-Schwadronen 3, 4, 5,  
 11 und Mitrailleur-Kompagnien 2 und 4).

### Fussartillerie.

Organisationsmusterungen für alle Jahrgänge des Auszuges  
 und der Landwehr mit anschliessendem Wiederholungskurs  
 für die wiederholungspflichtige Mannschaft des Auszuges,  
 und zwar:

Fussartillerie-Abteilung 1 (Stab und Fussbatterien  
 1, 2, 3 und Fussartillerie-Kompagnie 11  
 Landwehr):

Organisationsmusterung vom 3. bis 5. Mai . K Freiburg  
 Wiederholungskurs des Auszuges vom 3. } K Freiburg  
 bis 18. Mai . . . . . } W Kloten-Bülach

Fussartillerie-Abteilung 2 (Stab und Fussbatterien  
 4, 5, 6 und Fussartillerie-Kompagnie 12  
 Landwehr):

Organisationsmusterung vom 15. bis 17. April K Bern  
 Wiederholungskurs des Auszuges vom 15. } K Bern  
 bis 30. April . . . . . } W Payerne

Fussartillerie-Abteilung 3 (Stab und Fussbatterien  
 7, 8, 9 und Fussartillerie-Kompagnie 13  
 Landwehr):

Organisationsmusterung vom 17. bis 19. Mai K Kriens/Luzern  
 Wiederholungskurs des Auszuges vom } K Kriens/Luzern  
 17. Mai bis 1. Juni . . . . . } W Kloten-Bülach

Ein Detachement Kanoniere der Fussbatterien  
 nach besondern Weisungen der Abteilung für  
 Artillerie zum Instruktionskurs mit Haubitzen  
 vom 31. Mai bis 15. Juni. . . . . W Thun

### Genietruppen.

Pontonnier-Bataillon 1 (aus Stäben Kriegsbrücken-  
Abteilung 1 und 1 Lw., bisherigen Pontonier-  
Kompagnien I/1, II/1, II/2 und 1 Lw.):

Organisationsmusterung für Auszug und Land-  
wehr vom 1. bis 3. April . . . . . K Payerne

Wiederholungskurs des Auszuges vom 1. bis  
14. April . . . . . K Payerne

Pontonnier-Bataillon 2 (aus Stäben Kriegsbrücken-  
Abteilung 2 und 4, bisherigen Pontonier-  
Kompagnien I/2, II/3, I/4 und 2 Lw.):

Organisationsmusterung für Auszug und Land-  
wehr vom 8. bis 10. April . . . . . K Wangen a. A.

Wiederholungskurs des Auszuges vom 8. bis  
21. April . . . . . K Wangen a. A.

Pontonnier-Bataillon 3 (aus Stäben Kriegsbrücken-  
Abteilung 3 und 2 Lw., bisherigen Pontonier-  
Kompagnie I/3, II/4, 3 u. 4 Lw.):

Organisationsmusterung für Auszug und Land-  
wehr vom 13. bis 15. Mai . . . . . K Brugg

Wiederholungskurs des Auszuges vom 13.  
bis 26. Mai . . . . . K Brugg

Signal-Pionier-Kompagnie (aus Mannschaften der  
Telegraphen-Kompagnien, Auszug und Land-  
wehr):

Organisationsmusterung für Auszug und Land-  
wehr vom 29. April bis 1. Mai . . . . . K Seewen/Schwyz

Wiederholungskurs des Auszuges vom 29. April  
bis 11. Mai . . . . . K Seewen/Schwyz

Ballon-Pionier-Kompagnie (bisherige) vom 26.

August bis 7. September . . . . . K Bern

### Verpflegungstruppen.

*Organisationsmusterung und Wiederholungskurse.*

Bäcker-Kompagnie 1:

Organisationsmusterung für Auszug und Land-  
wehr vom 4. bis 6. März . . . . . K Morges

Wiederholungskurs für Auszug und Land- }  
wehr vom 4. bis 16. März . . . . . } W Lausanne

**Bäcker-Kompagnie 2:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 25. bis 27. März . . . . . K Freiburg  
 Wiederholungskurs für Auszug und Landwehr vom 25. März bis 6. April . . . . . K u. W Freiburg

**Bäcker-Kompagnie 3:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 18. bis 20. März . . . . . K Bern  
 Wiederholungskurs des Auszuges vom 18. bis 30. März . . . . . } K Bern  
 . . . . . } W Biel

**Bäcker-Kompagnie 4:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 11. bis 13. März . . . . . K Bern  
 Wiederholungskurs des Auszuges vom 11. bis 23. März . . . . . K u. W Bern

**Bäcker-Kompagnie 5:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 21. bis 23. März . . . . . K Aarau  
 Wiederholungskurs des Auszuges mit der 5. Division vom 26. August bis 7. September . K Aarau

**Bäcker-Kompagnie 6:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 26. bis 28. Februar . . . . . K Kriens/Luzern  
 Wiederholungskurs des Auszuges vom 26. Februar bis 9. März . . . . . K u. W Kriens/Luzern

**Bäcker-Kompagnie 7:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 2. bis 4. April . . . . . K Zürich  
 Wiederholungskurs des Auszuges mit der 5. Division vom 26. August bis 7. September K Zürich

**Bäcker-Kompagnie 8:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 3. bis 5. April . . . . . K Zürich  
 Wiederholungskurs des Auszuges mit der 6. Division vom 26. August bis 7. September K Zürich

**Bäcker-Kompagnie 9:**

- Organisationsmusterung für Auszug und Landwehr vom 28. bis 30. März . . . . . K St. Gallen  
 Wiederholungskurs des Auszuges mit der 6. Division vom 26. August bis 7. September K St. Gallen

## b. Landwehr.

### Organisationsmusterungen und Wiederholungskurse.

#### Sanitätstruppen.

Gebirgs-Ambulanz 28 (bisher Ambulanz 36 Landwehr) vom 22. Juli bis 3. August . . . .	K Chur
Ambulanz 22 (bisher Ambulanz 22 Landwehr) vom 26. August bis 7. September . . . .	K Kriens/Luzern
Ambulanz 24 (bisher Ambulanz 32 Landwehr) vom 26. August bis 7. September . . . .	K St. Gallen
Feldlazarett 12 (bisher Ambulanz 11 Landwehr und Sanitäts-Kolonne 2) vom 26. August bis 7. September . . . . .	K Freiburg
Feldlazarett 15 (bisher Ambulanz 26 Landwehr und Sanitäts-Kolonne 5) vom 26. August bis 7. September . . . . .	K Rapperswil

(Feldlazarett 15 und Ambulanzen 22 und 24 zu den Manövern der 5. und 6. Division.)

#### Verpflegungsgruppen.

Verpflegungs-Kompagnie 19 Landwehr vom 1. bis 13. April . . . . .	} K Freiburg } W Thun
Verpflegungs-Kompagnie 20 Landwehr vom 1. bis 13. April . . . . .	} K Solothurn } W Thun

## C. Organisationsmusterungen des Auszuges und der Landwehr ohne Wiederholungskurs.

### Infanterie.

Besondere Organisationsmusterungen in der Dauer von höchstens drei Tagen mit späterer Bestimmung von Ort und Zeit haben zu bestehen:

### 1. Einheiten alter Truppenordnung.

- a. Die Schützenkompagnien, welche aufgelöst werden: I/2 (Freiburg), IV/2 (Wallis), II/4 (Bern), III/4 (Luzern), II/5 (Aargau), III/7 (St. Gallen), II/8 (Tessin), III/8 (Glarus) und IV/8 (Schwyz).
- b. Die französisch sprechenden Kaders und Mannschaften des Füs.-Bataillons 23 (Bern), welche an die Bataillone 21, 22, 24 abgegeben werden.
- c. Die Füs.-Komp. I u. IV des Bat. 98 (Schaffhausen), welche auf Bat. 61 und II. u. III. Komp. des Bat. 98 verteilt werden.

### 2. Neu aufzustellende Einheiten.

- a. Füs.-Komp. I/98 (Zürich), Schützen-Kompagnien: III/4 (Freiburg), III/5 (Baselland), I/7 (Appenzell A.-Rh.), III/8 (Graubünden).
- b. Radfahrer-Kompagnien 3, 4, 5, 6.

### 3. Die Füsilier- und Schützenbataillone der Landwehr und die Radfahrer der Landwehr.

#### Fussartillerie.

Organisationsmusterung für die Mannschaft der Fussartillerie der Feldarmee, welche gemäss Art. 7 der „Verordnung über die Organisation des Heeres vom 10. Oktober 1911“ an die Festungsartillerie abgegeben wird: vom 21. bis 23. März . . . . . K Zürich

#### Genietruppen.

Sappeur-Bataillon 19 (bisher Landwehr-Sappeur-Kompagnien 1, 2, 3) vom 26. bis 28. Februar K Yverdon  
 Sappeur-Bataillon 20 (bisher Landwehr-Sappeur-Kompagnien 4 und 8 und Eisenbahn-Kompagnien 1 und 2) vom 29. Februar bis 2. März K Solothurn  
 Sappeur-Bataillon 21 (bisher Landwehr-Sappeur-Kompagnien 5, 6, 7) vom 7. bis 9. März . . K Wangen a. A.

- Sappeur-Bataillon 22 (bisher Landwehr-Sappeur-Kompagnien 9 und 10 und Eisenbahn-Kompagnien 3 und 4) vom 14. bis 16. März . K Kriens/Luzern
- Sappeur-Bataillon 23 (bisher Landwehr-Sappeur-Kompagnien 11, 12, 15):  
 Kompagnien I u. II (bisher 11 Lw. u. 12 Lw.) vom 21. bis 23. März . . . . . K Rapperswil  
 Kompagnie III (bisher 15 Lw.) vom 18. bis 19. März . . . . . K Bellinzona
- Sappeur-Bataillon 24 (bisher Landwehr-Sappeur-Kompagnien 13, 14, 16) vom 28. bis 30. März K Rapperswil
- Telegraphen-Pionier-Kompagnie 19 (bisher Landwehr-Telegraphen-Kompagnie 1) vom 16. bis 17. Februar . . . . . K Payerne
- Telegraphen-Pionier-Kompagnie 21 (bisher Landwehr-Telegraphen-Kompagnie 2) vom 19. bis 20. Februar . . . . . K Wangen a. A.
- Telegraphen-Pionier-Kompagnie 23 (bisher Landwehr-Telegraphen-Kompagnie 3) vom 21. bis 22. Februar . . . . . K Bern
- Telegraphen-Pionier-Kompagnie 24 (bisher Landwehr-Telegraphen-Kompagnie 4) vom 23. bis 24. Februar . . . . . K Aarau
- Scheinwerfer-Pionier-Kompagnie (aus Mannschaften der Fussartillerie-Kompagnien des Auszuges und der Landwehr) vom 11. bis 13. April . . . . . K Kriens/Luzern

### Sanitätstruppen.

#### *Organisationsmusterungen vom 4. bis 6. März:*

- Ambulanz 19 (bisher Amb. 1 Lw.) . . . . K Payerne  
 Ambulanz 20 (bisher Amb. 6 Lw.) . . . . K Freiburg  
 Ambulanz 21 (bisher Amb. 12 Lw.) . . . . K Bern  
 Ambulanz 23 (bisher Amb. 27 Lw.) . . . . K Rapperswil  
 Gebirgs-Ambulanz 25 (bisher Amb. 2 Lw.) . K Lavey-village  
 Gebirgs-Ambulanz 26 (bisher Amb. 17 Lw.) . K Kriens/Luzern  
 Gebirgs-Ambulanz 27 (bisher Amb. 37 Lw.) . K Kriens/Luzern

Feldlazarett 11 (aus Amb. 7 Lw., San.-Kol. 1 u. San.-Zug 1) . . . . .	K Freiburg
Feldlazarett 13 (aus Amb. 16 Lw. u. San.-Kol. 3)	K Bern
Feldlazarett 14 (aus Amb. 21 Lw. u. San.-Kol. 4)	K Kriens/Luzern
Feldlazarett 16 (aus Amb. 31 Lw. u. San.-Zug 2, 3)	K Teufen
Sanitätszüge 31—34 } Sanitätszüge 35—37. } Sanitätszüge 38—40 }	Nach persönlichem Aufgebot
	{ K Bern K Kriens/Luzern K Zürich

### Verpflegungstruppen.

Verpflegungs-Kompagnie 21 vom 15. bis 16. März	K Bern
Verpflegungs-Kompagnie 22 vom 22. bis 23. März	K Aarau
Verpflegungs-Kompagnie 23 vom 3. bis 4. April	K Zürich
Verpflegungs-Kompagnie 24 vom 28. bis 29. März	K St. Gallen

### Traintruppen.

Festungstrainkompagnie 3 (Bern, Wallis, Schwyz, Tessin, Uri, Unterwalden) vom 28. bis 30. März	K Luzern
Linientrain der Festungstrain-Komp. 4 (Wallis, Waadt, Freiburg) vom 25. bis 27. März . .	K Lavey-village

## D. Taktische Kurse für Hauptleute und Stabsoffiziere der Infanterie.

### 1. Division.

Kurs für Infanterie-Brigade 1 vom 24. Mai bis 1. Juni . . . . .	} Ort wird später bestimmt.
Kurs für Infanterie-Brigade 2 vom 28. Juni bis 6. Juli . . . . .	
Kurs für Gebirgs-Brigade 3 vom 2. bis 10. August . . . . .	

## 2. Division.

Kurs für Infanterie-Brigade 4 vom 14. bis 22. Juni . . . . .	} Ort wird später bestimmt.
Kurs für Infanterie-Brigade 5 vom 16. bis 24. Mai . . . . .	
Kurs für Infanterie-Brigade 6 vom 25. Juli bis 2. August . . . . .	

## E. Übungen der Stäbe.

3. Division vom 10. bis 22. Juni . . . . .	} Ort wird später bestimmt.
4. Division vom 10. bis 22. Juni . . . . .	
Armeekorps 3 vom 8. bis 20. April . . . . .	

(Vom 20. Dezember 1911.)

An die Regierungen der dem internationalen Übereinkommen betreffend das Verbot der Verwendung von weissem Phosphor in der Zündholzindustrie beigetretenen Staaten, nämlich Deutschland, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Luxemburg, die Niederlande und Spanien, ist folgendes Rundschreiben gerichtet worden:

Mit Rundschreiben vom 17. Juli haben wir die Regierungen der Staaten, die dem internationalen Übereinkommen vom 26. September 1906 betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelben) Phosphor in der Zündholzindustrie beigetreten sind, auf Wunsch der grossbritannischen Regierung ersucht, uns ihre Ansicht über die Frage mitteilen zu wollen, ob die Einfuhr von Mustern von Zündhölzchen mit weissem (gelben) Phosphor dem erwähnten Übereinkommen zuwiderlaufe oder nicht. Die britische Regierung ihrerseits hat die Frage bejaht und wir haben uns im Rundschreiben vom 17. Juli 1911 in gleicher Weise ausgesprochen.

Wir beehren uns nun, Ihnen im nachfolgenden die hierauf eingelangten Antworten zur Kenntnis zu bringen.

Italien. Die Regierung ist der Ansicht, dass das Übereinkommen auch auf die Einfuhr von Musterzündhölzchen mit weissem Phosphor Anwendung zu finden habe, dass sonach die

Einfuhr solcher Zündhölzchen als ganz allgemein und ohne irgend welche Einschränkung verboten betrachtet werden müsse.

Deutsches Reich. Die Regierung hält dafür, dass die Einfuhr von Phosphorzündhölzchen zu Musterzwecken von dem in Artikel 1 des Übereinkommens aufgestellten Verbot der Einfuhr von Phosphorzündhölzchen nicht berührt werde. Ihre Auffassung beruhe auf der Erwägung, dass es dem Sinne des Übereinkommens entspreche, nur die Einfuhr der Phosphorzündhölzer zum Zwecke der gewerblichen Verwertung im Inlande zu verbieten, weil lediglich ein hierauf gerichtetes Verbot dem Schutze der inländischen Arbeiter diene. In demselben Sinne beschränke sich auch das im Reichsgesetze vom 10. Mai 1902 betreffend Phosphorzündwaren enthaltene Einfuhrverbot auf die Einfuhr zum Zwecke der gewerblichen Verwertung, und das internationale Übereinkommen sei von deutscher Seite nur in diesem Sinne abgeschlossen worden. (24. August.)

Dänemark. Nach Ansicht der Regierung bezieht sich der Artikel 1 des Übereinkommens auch auf die Einfuhr von Muster- sendungen gedachter Art. (30. August.)

Niederlande. Die Regierung hält dafür, dass die Einfuhr von Phosphorzündhölzchen dem Artikel 1 des Übereinkommens nicht zuwiderlaufe, wenn sie in so geringen Mengen erfolge, dass sie nicht als für den Handel oder für den allgemeinen Gebrauch bestimmt angesehen werden könnten, so z. B. in dem Falle, wo ein Reisender, der aus dem Auslande kommt, eine Schachtel Zündhölzchen mit weissem Phosphor für seinen persönlichen Bedarf mitbringe; ebenso verhalte es sich mit der Einfuhr von Mustern von Zündhölzchen mit weissem Phosphor, vorausgesetzt, dass es sich um eine ganz beschränkte Menge handle.

Frankreich. In Übereinstimmung mit dem Arbeitsministerium und dem Finanzministerium ist das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten der Ansicht, dass der Artikel 1 des Übereinkommens die Einfuhr von Erzeugnissen gedachter Art untersagt, von welchem Belange die Sendung sein mag, d. h. ob es sich um ganze Ladungen oder um Muster handle. Das in der französischen Zollgesetzgebung aufgestellte Verbot betrifft tatsächlich die Zündhölzchen aller Art und in welcher Form sie immer vorgewiesen werden, wenn sie für Rechnung von Privaten eingeführt werden. (31. August.)

Luxemburg. Mit Rücksicht auf die engen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Grossherzogtum und dem Deutschen Reiche, die durch die Verträge der Zollunion miteinander verbunden sind, haben die beiden Staaten es für angemessen erachtet, über den hier in Betracht kommenden Gegenstand übereinstimmend lautende Gesetze zu erlassen; unter diesen Umständen bezieht sich die Regierung auf die von der deutschen Reichsregierung geäußerte Ansicht. (16. November.)

Spanien. Artikel 1 des genannten Übereinkommens untersagt allgemein und ohne irgendwelche Einschränkung die Einfuhr in die Vertragsstaaten und den Verkauf von Zündhölzern, die weissen Phosphor enthalten, wobei in keiner seiner Bestimmungen eine Ausnahme hinsichtlich der Einfuhr von Mustern dieses Erzeugnisses und des Verkehrs mit denselben gemacht wird;

in Erwägung ferner:

dass die Absichten und der Hauptzweck des Übereinkommens darin bestehen, die Gefahren, die sich für die Gesundheit der Arbeiter aus den mit der Fabrikation von Phosphorzündhölzern unauf löslich verbundenen Verrichtungen ergeben, durchaus zu verhüten;

dass der Import derselben die logische Folge ihrer Herstellung in den Ursprungsländern ist, auf deren Unterdrückung das Übereinkommen hinzielt;

dass diese Einfuhr, die eine vorherige Fabrikation voraussetzt, keinen anderen Zweck haben kann, als den Verkauf in dem Lande, in das sie stattgefunden hat und in dem kraft des Übereinkommens die Herstellung nicht gestattet ist, den Verkauf anzubahnen, was einem tatsächlichen Privilegium der Staaten, aus denen die Muster stammen, gleichkäme;

dass ausserdem, wenn auch in Spanien die Einfuhr jeder Art Zündhölzer (allumettes), sowohl der Phosphor enthaltenden als der Ersatzmittel verboten ist, weil der Staat das Monopol der Fabrikation und des Verkaufes dieser Erzeugnisse besitzt und sie somit unter keinen Umständen in sein Gebiet eingeführt werden können, es sei denn auf Anordnung und für Rechnung der Regierung, doch davon ausgegangen werden muss, dass die von der britischen Regierung aufgeworfene Interpretationsfrage für die Vertragsstaaten allgemeinen Charakter habe, ob nun die Phosphorindustrie frei oder monopolisiert sei;

dass schliesslich die vollständige Durchführung von Artikel 1 des Übereinkommens für die Signatarmächte erst drei Jahre nach

seiner Ratifikation und für die Staaten, die ihr beigetreten sind und zu denen Spanien gehört, laut Art. 5 erst fünf Jahre nach der Notifikation des Beitrittes obligatorisch ist, welche Frist für Spanien am 28. Oktober 1914 abläuft;

ist die Regierung der Ansicht:

1. dass das im Artikel 1 des Übereinkommens aufgestellte Verbot sich auch auf die Einfuhr von Mustern irgendwelcher Art von mit Phosphor hergestellten Zündhölzern erstreckt und für Private sowohl als für den Staat Gültigkeit hat;

2. dass das auf die in Frage stehenden Muster sich beziehende Verbot während der jedem Lande zur Inkraftsetzung des Übereinkommens in seinem vollen Umfange eingeräumten Frist für die Vertragsstaaten nicht verbindlich ist.

Mit der vorstehenden Mitteilung müssen wir den erhaltenen Auftrag als erfüllt betrachten. Wir können nicht umhin beizufügen, dass wir den Zweck von Mustersendungen der Phosphorzündhölzer nach Vertragsstaaten nicht einzusehen vermögen, da doch in diesen der Verkauf solcher Ware mit dem Inkrafttreten des Übereinkommens verboten sein wird.

(Vom 12. Januar 1912.)

Es werden folgende Beförderungen von Kanzlisten der Oberzolldirektion und von Gehülfen der Zollverwaltung beschlossen:

1. Beförderung von Kanzlisten II. Klasse zu solchen I. Klasse auf 1. Januar 1912:

Deluc, Louis, von Chêne-Bougeries; Dobler, Emil, von Mümliswil; Masset, René, von Yverdon; Probst, Paul, von Neuenstadt; Renaud, Fritz, von Mont sur Rolle; Teucher, Paul, von Thun; Unholz, Adolf, von Riehen.

2. Beförderung von Zollgehülfen II. Klasse zu solchen I. Klasse auf 1. Januar 1912:

I. Zollkreis.

Benz, Emil; Felber, Emil; Frola, Leon; Gredinger, Walter; Reimann, Hermann; Rippstein, Albert; Spitz, Hermann; Thut, Emil, alle in Basel.

II. Zollkreis.

Ballmer, Albert, Emmishofen; Bertschinger, Johann, Zürich; Brosy, Hermann, Waldshut; Bühler, Jakob, Romanshorn; Flückiger,

Hans, Schaffhausen; Keller, Ernst, Romanshorn; Lütscher, Georg, Romanshorn; Messmer, Johann, Schaffhausen.

### III. Zollkreis.

Möschberger, Ernst, St. Gallen; Müri, Emil, Buchs.

### IV. Zollkreis.

Bernasconi, Adolfo, Lugano; Buchli, Peter, Chiasso; Gianola, Angelo, Chiasso; Schwab, Friedrich, Chiasso; Von Holzen, Joseph, Chiasso.

### V. Zollkreis.

Bergoz, Emil, Lausanne; Duchesne, Edgar, Lausanne; Favre, John, Chaux-de-Fonds; Gautschy, Hermann, Domodossola; Perret, Maurice, Vevey.

### VI. Zollkreis.

Catry, François; Gysin, Louis; Keppler, Edmund; Leuba, Ernst; Lieberherr, Gottlieb; Montorfani, Natale; Salis, Emil, alle in Genf.

---

(Vom 16. Januar 1912.)

Samstag den 13. Januar hat der kaiserlich deutsche Gesandte dem Bundespräsidenten mündlich eröffnet, dass der deutsche Kaiser anfangs September der Schweiz einen Besuch abzustatten gedenke. Der Bundespräsident hat dem Gesandten seine Freude über diese Eröffnung ausgesprochen. Der Bundesrat hat heute von dieser Mitteilung Kenntnis genommen und die erteilte Antwort genehmigt.

---

Dem Kanton Aargau werden zuhanden der Einwohnergemeinde Baden gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes betreffend Massnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien vom 2. Juli 1886 an die auf Fr. 87,500 veranschlagten Kosten der Erstellung und Einrichtung eines Absonderungshauses mit Desinfektionsanstalt in Baden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

a. an die auf Fr. 72,000 veranschlagten Kosten für Bau, Bauplatz, Umgebungs- und Kanalisationsarbeiten gemäss Art. 5 des Reglements betreffend die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an Kantone und Gemeinden zur Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien vom 4. November 1887 und mit Rücksicht auf den Umstand, dass Baden Krankenübergabestation ist, ein fixer Beitrag von Fr. 10,000;

b. an die auf Fr. 15,500 veranschlagten Kosten der Anschaffung von Spital- und Desinfektionsmobiliar ein Beitrag von 50 % bis auf die Höhe von Fr. 7750.

---

Dem Kanton St. Gallen wird an die zu Fr. 18,400 veranschlagten Kosten des Waldweges Aelpli-Grosswald ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, im Maximum Fr. 3680.

---

Als Mitglied der Generaldirektion der S. B. B. wird an Stelle des dahingeshiedenen Herrn Vizepräsidenten J. Flury gewählt: Herr Joseph Zingg, Präsident der Kreisdirektion V, von und in Luzern.

---

Das Departement des Innern wird ermächtigt, aus der in Freiburg abgehaltenen Ausstellung der Société fribourgeoise des amis des beaux-arts folgende Werke zu erwerben:

1. „Village valaisan“ von Hiram Brulhart;
  2. „Paysage“ von Oswald Pilloud;
  3. „Rivage fribourgeois, effet d'automne“ von Louis Ritter;
  4. „Cumulus sur Jolimont, lac de Neuchâtel“, von Louis Ritter;
  5. „à Château-d'Œx“ von Roman Schaller;
  6. „Paysage d'été“ von Friedrich Schaller;
  7. „Automne“ von Charlotte Schaller, und
  8. „Maisons au soleil“ von Henri Robert.
- 

(Vom 19. Januar 1912.)

Dem Gesuche des Herrn Dr. Gustav Graffina, von Chiasso (Tessin), um Entlassung von der Stelle eines Sekretärs des politischen Departementes wird auf Ende März 1912 entsprochen, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

---

Die dermaligen Mitglieder des Aufsichtsrates der schweizerischen Schillerstiftung werden auf eine neue dreijährige Amtsperiode, vom 1. Januar 1912 an gerechnet, in der genannten Eigenschaft bestätigt, nämlich die Herren:

- Dr. G. Ringier, alt Bundeskanzler in Bern;  
 Professor Dr. Philipp Godet, in Neuenburg;  
 P. Maurus Carnot, in Disentis;

Dr. Romeo Manzoni, Nationalrat, in Lugano;  
 Professor Dr. Adolf Frei, in Zürich.

An Stelle der verstorbenen Herren Dr. Gaspard Vallette und Dr. J. V. Widmann werden als neue Mitglieder des genannten Aufsichtsrates für die nämliche Amtsdauer gewählt die Herren:

Dr. Paul Seippel, von Genf, Professor der französischen Sprache und Literatur an der eidgenössischen technischen Hochschule, in Zürich, und  
 Dr. Paul Speiser, Regierungsrat, in Basel.

---

Dem Kanton Waadt wird an die auf Fr. 12,500 veranschlagten Kosten der Fortsetzung der Schutzbauten am rechten Ufer der Orbe, aux Eterpaz, unterhalb Vallorbe, ein Bundesbeitrag von 40 % zugesichert, im Maximum Fr. 5000.

---

Dem Kanton Solothurn wird an die zu Fr. 17,000 veranschlagten Kosten des Waldweges „in der Bühlen“, Gemeinde Bettlach, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, im Maximum Fr. 3,400.

---

Die Regierungen von Obwalden und Nidwalden werden telegraphisch eingeladen, die gegen Luzern, bzw. Luzern und Schwyz, erlassenen Viehverkehrsverbote ohne Verzug aufzuheben und eventuell durch Anordnung der Quarantäne am Bestimmungsort zu ersetzen.

Die Regierung von Luzern wird telegraphisch benachrichtigt, dass Bern die Sperre gegen Luzern aufgehoben hat und dass Obwalden und Nidwalden zur Aufhebung derselben verhalten worden sind.

Schwyz wird telegraphisch verständigt, dass Nidwalden zur Aufhebung der Sperre veranlasst worden ist.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.01.1912
Date	
Data	
Seite	173-244
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 490

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.